

An einen Haushalt
Postentgelt bar bezahlt

AMTLICHE MITTEILUNG



Dölsacher

DORFZEITUNG

Informationen
der Gemeinde Dölsach

NR. 79 – 22. Jahrgang – Februar 2014

Melanie Idl und Martin Schreier Vereinsmeister im Rodeln



Bei der vom Sportverein Dölsach am 15. Februar 2014 veranstalteten Rodelvereinsmeisterschaft, heuer erstmals in zwei Wertungsdurchgängen ausgetragen, waren Melanie Idl und Martin Schreier die Schnellsten und sicherten sich den Titel eines Vereinsmeisters. An die 65 Athleten stellten sich der Herausforderung (Bericht auf Seite 40).

Liebe Dölsacher!



Foto: Baptist

Auch heuer wieder hat sich der Winter verspätet gemeldet, dafür aber umso heftiger. Mit den intensiven Schneefällen am Stefanitag, vor allem durch den schweren, nassen Schnee, der auch in unserer Gemeinde etliche Stromausfälle und kurzzeitige Straßensperren verursachte, begann ein schneereicher Winter, der seinen bisherigen Höhepunkt am letzten Jännertag und am ersten Wochenende im Februar fand. Das Team der Gemeindebauhofmitarbeiter mit unserem modernen gemeindeeigenen Fuhrpark wurde durch zusätzlich angemietete Räumgeräte und Traktoren unterstützt. So konnte man den enormen Schneemassen Herr werden. Dabei sind Mensch und Maschine an ihre Leistungsgrenzen gestoßen. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass es verboten ist, den Schnee von Vorplätzen und aus Einfahrten auf öffentliche Straßen und Wege zu bringen. Das behindert den Räumdienst zusätzlich und erschwert das Offenhalten der Fahrbahnen.

Allen unseren Mitarbeitern und den Fahrern der zusätzlich beauftragten Räumfahrzeuge gilt mein aufrichtiger Dank für ihren vorbildlichen Einsatz. Bei solchen schwierigen Bedingungen lassen sich Schäden, die durch den Räumdienst verursacht werden, leider nicht vermeiden. Ich bitte alle Gemeindebürger, eventuelle Schäden zu melden. Die Gemeinde wird sich bemühen, Schäden zu beheben bzw. diese der Versicherung weiterzuleiten.

Im kommenden Jahr soll ein sehr wichtiges Projekt entlang der B107 (Stribach – Tschellnig Reide) umgesetzt werden. Es geht dabei um die Ableitung der Oberflächenwässer, die sich im genannten Bereich sammeln, und schon mehrmals zu Kellerüberflutungen in den Häusern unterhalb der Bundesstraße geführt haben. Durch einen Kanal entlang der Straße sollen die Wässer in den Debantbach abgeleitet werden.

Ein ähnliches Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Iselsberg-Stronach in Obergöriach – im Bereich der alten Landesstraße – zur Verhandlung eingereicht und soll auch ehemöglichst verwirklicht werden.

Im vergangenen Jahr wurde in unserer Gemeinde das Glasfasernetz von A1 verstärkt. Damit ist für die über 1.000 Internetanschlüsse im Ort eine wesentliche Verbesserung in der Datenübertragung gewährleistet. Ich möchte darauf hinweisen, dass derzeit im „Planungsverband – Lienzer Talboden“ gemeinsam an weiteren Optimierungen der Internetanbindungen gearbeitet wird.

Derzeit ist der Gemeinderat zusammen mit den Fachplanern intensiv damit beschäftigt, das Raumordnungskonzept unserer Gemeinde anzupassen und fortzuschreiben.

Unser kontinuierliches Bemühen um umweltfreundliche Mobilität in Dölsach ist mit zwei „Mobilitäts-Sternen“ vom Land Tirol belohnt worden.

Erfolgreich und unfallfrei sind die Vereinsmeisterschaften unseres Sportvereines in den Disziplinen Rodeln und Alpenschifahren über die Bühne gegangen. Aufgrund der guten Schneelage konnte heuer die Schivereinsmeisterschaft im „Tscharnidling-Feld“ ausgetragen werden. Den verantwortlichen Funktionären, allen Helfern und dem Fasching Lois möchte ich meinen Dank für ihren wichtigen Beitrag für das Sportgeschehen im Dorf aussprechen.

Es grüßt herzlich Euer Bürgermeister

Josef Mair

SPRECHTAGE DES BURGERMEISTERS:

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag von 16.45 bis 17.15 Uhr,
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr.

**In dringenden Fällen kann im Gemeindeamt
ein Termin vereinbart werden.**

● Information ● Information ●

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der
Dölsacher Dorfzeitung – Ende Mai 2014.
Redaktionsschluss – 30. April 2014.
Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der
nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen,
können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt
Dölsach abgegeben werden.

Notlandung in Dölsach – Lienz (2): Neue Informationen für die Chronik

Nach der Veröffentlichung des Artikels über die Notlandung eines Fliegers im Bahnhofsbereich von Dölsach meldeten sich dankenswerterweise zwei weitere Augenzeugen des Vorfalles.

Herr Simon Santner aus Dölsach, Gödnach 57, konnte zur großen Überraschung und Freude zwei Fotos vorlegen. Sie zeigen die notgelandete Messerschmitt Bf 109, von einem Soldaten bewacht, ohne Flügel, auf einem Eisenbahnwaggon im Bahnhof Dölsach zum Abtransport bereit. Die Fotos wurden mit der Kamera des jungen Simon (in der Mitte) gemacht.

Herr Engelbert Kofler, dzt. Stronach 14, sah die Bf 109 mit dem Rumpf am Boden liegen. Offensichtlich hatte der Pilot erfolgreich eine gezielte Bauchlandung vorgenommen, die für eine unbekannte Wiesenfläche das richtige Notlandemanöver ist. Die verbogenen Propellerblätter und das unversehrte Fahrwerk sind ein deutlicher Hinweis auf diese Landungsart.

Da sich der im Polizeibericht erwähnte Pilot Herbert Kessler in keinem Fliegerarchiv finden lässt, könnte Folgendes passiert sein. Der Polizeibericht wurde vermutlich erst etwas verspätet nach dem Vorfall erstellt und eingetragen. Das überschriebene Datum in diesem offiziellen Bericht ist dafür ein Hinweis. Der Name **Herbert** könnte daher mit dem Namen **Hermann** verwechselt bzw. im Telefon falsch verstanden worden sein. Tatsächlich gibt es zwei Piloten in den Archiven, Hermann Kessler und einen Hermann (Karl) Kessler, die beide durch Abschuss den Krieg leider nicht überlebt haben. Oder der Pilot war überhaupt Herbert **Kaiser**, ein hoch dekoriertes Flugzeugführer, der erst am 5. Dezember 2003 verstarb.



Herr Engelbert Kofler mit Gattin.

Eine neuerliche Lesung des Polizeiberichtes bekräftigte das Notlandedatum mit **14. Mai 1944**.

Ebenso überraschend war dann ein Hinweis der beiden Zeitzeugen Santner und Kofler, dass es an der Grenze Debant-Lienz während der Kriegszeit zu einem echten Absturz eines (deutschen) Flugzeuges gekommen sei.

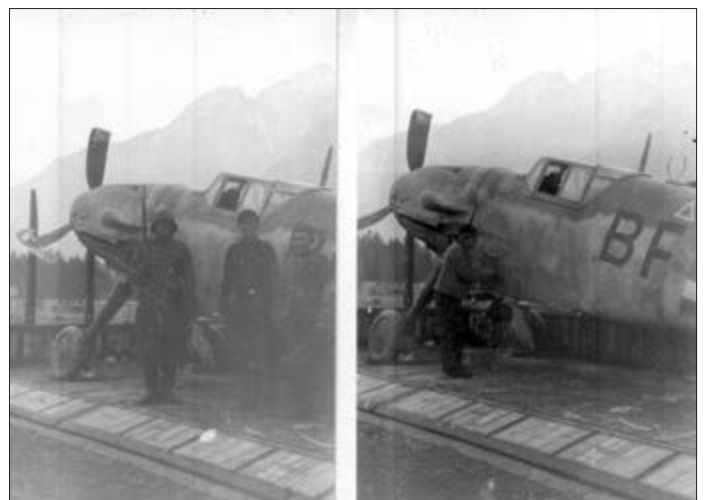
Diesbezüglich starten nun Versuche, diesen Absturz aufzuklären. Datum, Maschinentyp, Pilotenschicksal, neue Zeitzeugen, Archivberichte etc.

Wer zu diesen Ereignissen weitere Details angeben kann, ist herzlich eingeladen, diese mit dem Autor zu besprechen, um sie dann gegebenenfalls in eine Chronik einfließen zu lassen. Mit bestem Dank für Ihre Mitarbeit!

Roland Domanig, Lienz, Tel. 0676-3869065



Herr Simon Santner mit Gattin.



Messerschmitt Bf 109.

Foto: Santner



*Bücherei
Dölsach*

Aufgeblättert

Das Büchereiteam bekommt Verstärkung durch Manuela Kraner, Brigitte Mair und Gabriele Nöckler. Sie sehen die Bücherei als Ort der Kommunikation, wo man sich trifft, sich anregend unterhalten kann und

dass dort für alle Kinder und Erwachsene die Möglichkeit besteht, kostengünstig Medien auszuleihen. Sie legen großen Wert auf das Lesen, besonders für alle Kinder, es bildet, erweitert den Horizont und macht Spaß.



Manuela Kraner



Brigitte Mair



Gabriele Nöckler



Durch die Zusammenarbeit mit Schule und Kindergarten wird die Bücherei Dölsach immer mehr zum idealen Partner für Leseförderung und initiiert zahlreiche Projekte.

Was passiert mit den blauen, roten und gelben Punkten, wenn man das Buch schüttelt, drückt, rubbelt und dreht. Die **Schmetterlinge, Marienkäfer und Bienen des Kindergartens** waren ganz fasziniert und begeisterten sich für dieses „Zauberbuch“.

Vorlesezeit

Wenn Kinder zu lesen beginnen – die beiden 1. Klassen freuen sich immer wieder auf das Vorlesen in der Bücherei. Mit den Geschichten von den Mäusen im





Dschungel, dem Gruselwusel, dem Zwutshg auf der Suche nach dem Regenbogen und den roten Zaubersocken im Hexenwald wird die Freude am Lesen gefördert und das Lesen lernen unterstützt.

Lustige Spiele mit Sprache

In der Leseanimation für die 2. und 3. Klasse purzeln die Buchstaben übereinander und wenn sie sich drehen, nennt man das Buchstabendreher, es finden die Schlangen keine Buchstaben und die Bandwurmgeschichten keinen Bandwurm, beim Teekessel gibt es weder Tee noch Kessel,.....

Literaturwettbewerb

Der Literaturwettbewerb der 4. Klasse startete im Dezember mit der Vorstellung des Projekts, der individuelle und gemeinsamen Ideensuche. Medienpädagogin Dr.ⁱⁿ Christina Repolust begleitet die Schreibwerkstatt, in der mit Ideen gebastelt, mit Sprache gespielt, im Umgang mit Geschichten Freude vermittelt, Kreativität und Fantasie gefördert wird. Das ist die beste Voraussetzung damit jedes Kind seine eigene Geschichte schreiben möchte. Die 24 Geschichten werden dann zu einem Buch gebunden und bei der Abschlussveranstaltung vorgestellt. Dieses Projekt „Dölsacher Literaturpreis für Kinder“ wurde im Rahmen der Initiative „culture-connected“ des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur eingereicht und von der Jury ausgewählt.

„Die Bücherzwerge“

Das Buchstartprojekt „Die Bücherzwerge“ organisieren Elisabeth und Saskia abwechselnd einmal im Monat. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 20. März 2014, um 9.30 Uhr in der Bücherei statt. Neuanmeldungen erbeten unter Tel. 0664-7669624.

Herzlichen Dank an:

- Franziska Baumgartner, die nach drei Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit das Team verlässt und



- Karin Etzelberger-Jele für ihren unentgeltlichen Einsatz bei den monatlichen Treffs der Bücherzwerge im vergangenen Jahr.

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch: von 10.30 bis 13.00 Uhr
(während der Schulzeiten)

Donnerstag: von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag: von 11.00 bis 11.30 Uhr
(nach dem Gottesdienst)

Weitere Fotos von den Veranstaltungen auf der Bücherei-Homepage www.doelsach.bvoe.at
Bücherwünsche und Anregungen unter doelsach@bibliotheken.at
Recherchieren im Buchbestand der Bücherei:
www.bib-doelsach.web-opac.at

Tiroler Fahrradwettbewerb 2014:


**FAHRRAD
 WETTBEWERB**
www.tirolmobil.at

Mit dem Fahrrad in den Frühling!

Am 21. März fällt der Startschuss für den 4. Tiroler Fahrradwettbewerb. Land Tirol und Klimabündnis Tirol rufen gemeinsam zur aktiven Teilnahme auf und läuten damit die Radsaison ein. Auch unsere Gemeinde engagiert sich für den Klimaschutz und nimmt als Veranstalter am Wettbewerb teil.

Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz!“ lohnt es sich heuer wieder, seinen Drahtesel aus dem Winterschlaf zu holen.

Wer sich in der Zeit vom 21. März bis 8. September als TeilnehmerIn registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf attraktive Preise! Und nicht nur das: Radfahren ist schnell, gesund, kostengünstig und klimafreundlich.

Wer kann gewinnen?

Jede/r kann gewinnen! Beim Wettbewerb stehen nicht Tempo und sportliche Höchstleistungen, sondern Spaß und Freude am Radfahren im Mittelpunkt. Wer sich gleich bei mehreren Veranstaltern anmeldet, erhöht seine Gewinnchance um Vielfache. Auch unsere Gemeinde ist als Veranstalter beim Fahrradwettbewerb mit dabei.

Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at registrieren.

Kilometer zählen

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirolmobil.at ein-



Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Foto: ©iStockphoto.com/Catherine Yeulet

tragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die TeilnehmerInnen können selbst entscheiden, ob sie die Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eintragen.



Preisverlosung nach Zufall

Nach Ende des Wettbewerbs, spätestens bis zum 16. September, muss der Kilometerstand bekanntgegeben werden – idealerweise gleich im Internet oder aber auch direkt beim Veranstalter.

Die Preise werden in der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September nach dem Zufallsprinzip verlost.

„Tirol auf D‘Rad“

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D‘Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs.

Alles Wissenswerte zum Wettbewerb ist unter www.tirolmobil.at abrufbar.

Informationen sind auch auf unserem Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.



Fahrradwettbewerb-App

Die App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Android Market kostenlos erhältlich!



Ich lebe!
Dank Deiner Blutspende!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
BLUTSPENDEDIENST TIROL

**Mittwoch,
30. April 2014**

**Dölsach,
Tirolerhof**

von 17 bis 20 Uhr

www.roteskreuz.at
hotline 0800-190190

Tiroler Mobilitätssterne für Osttiroler Gemeinden

Gleich sechs Gemeinden aus dem Bezirk Lienz sind vom Land Tirol mit Mobilitätssternen für ihre vorbildlichen Maßnahmen in der Verkehrspolitik ausgezeichnet worden. Neben den Gemeinden des Defereggental setzen jetzt auch Assling, Dölsach und das Villgratental auf den Ausbau umweltfreundlicher Mobilität.

Ähnlich der Sterne-Auszeichnung in der Gastronomie wurden Gemeinden vom Land Tirol für außerordentliche Leistungen in der kommunalen Verkehrspolitik mit Mobilitätssternen gewürdigt. LH-Stv.ⁱⁿ Ingrid Felipe nahm die Verleihung im Innsbrucker Landhaus vor und lobte „die vielen innovativen Verkehrsinitiativen und das große Engagement der Gemeinden“. Für die Mobilitätslandesrätin zeigen „die Vorbildgemeinden, dass ein Umdenken stattfindet. Die Gemeinden setzen dabei nicht nur auf Infrastrukturmaßnahmen, sondern sie beziehen auch intensiv die Bevölkerung mit ein. Das ist wichtig, denn nur gemeinsam kann ein Wandel hin zu umweltfreundlichen Mobilitätsverhalten gelingen.“

Die ausgezeichneten Osttiroler Gemeinden

Die Mobilitätssterne werden alle zwei Jahre auf Grundlage eines ausführlichen Kriterienkatalogs von einer hochkarätigen Jury vergeben. Zwei Mobilitätssterne gingen im Bezirk Lienz an die Gemeinde Ass-



Zwei Sterne für die Gemeinde Dölsach.

ling, die erstmals an dem Gemeindegewinnwettbewerb teilgenommen hat. Vor allem der Rufbus „Assling mobil“ und die Kooperation der Gemeinde mit Wirtschaftsbetrieben und Vereinen beeindruckten die Jury. Zwei Sterne erhielt auch die Gemeinde **Dölsach**, unter anderem für die Verkehrsberuhigung durch die Tempo-30-Zone im Ortsgebiet Stribach sowie für den Ausbau der Infrastruktur für den Rad- und Fußverkehr. Ihr Engagement fortgesetzt haben auch die Deferegger Gemeinden **Hopfgarten**, **St. Veit** und **St. Jakob**, die seit dem Start des innovativen Ruf taxis DefMobil umweltfreundliche Verkehrspolitik in ihren Gemeinden auf die Tagesordnung gesetzt haben. Aktiv zeigt sich auch das **Villgratental** mit einer ersten Untersuchung zu einem Rufbussystem und der Erneuerung von Haltestellen unter anderem auch durch Bike & Ride.

Tirolweite Spitzenreiter 2013

Bis zu fünf Mobilitätssterne werden von der unabhängigen Fachjury auf Grundlage eines Kriterienkatalogs verliehen. Tirolweite Spitzenreiter 2013 sind mit vier bzw. drei Sternen die Gemeinden Schwaz, Wörgl, Volders, Kufstein, Kirchbichl, Innsbruck und St. Anton am Arlberg. Insgesamt 37 Gemeinden wurden mit „Mobilitätssternen“ ausgezeichnet. Die Mobilitätsauszeichnung wird vom Land Tirol seit 2009 vergeben. Die Organisation des Auszeichnungsverfahrens und die Betreuung der Gemeinden liegt bei Energie Tirol.

Die Tiroler Mobilitätssterne sind eine Initiative im Rahmen des Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“, mit dem sich das Land Tirol in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen und Betrieben den Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsangebote zum Ziel gesetzt hat.



V. l.: Bgm. Franz Hopfgartner (Hopfgarten i. D.), Manfred Niederwolfsgruber (St. Jakob i. D.), Bgm. Vitus Monitzer (St. Veit i. D.), Bgm. Josef Mair (Dölsach), Bgm. Bernhard Schneider (Assling) mit LH-Stv.ⁱⁿ Ingrid Felipe bei der Verleihung der Mobilitätssterne 2013. Foto: Energie Tirol



Bildungshaus Osttirol

Ernährungsbedingte Zivilisationskrankheiten

Vortrag

Wissenschaftliche Untersuchungen im Bereich Ernährung und Gesundheit bestätigen, dass langfristige Ernährungsfehler Gesundheitseinbußen und frühzeitiges Altern nach sich ziehen. Ernährungsbedingte Zivilisationskrankheiten sind hausgemacht: kompliziert therapierbare Darm- und Stoffwechselerkrankungen, Nahrungsunverträglichkeiten, allgemeines Unwohlsein und psychische Beschwerden sind oft die Folge.

Zeit: **Mittwoch, 5. März 2014,**
19 Uhr

ReferentIn: **Maria Kollmann, Villach**

Ort: Bildungshaus Osttirol

Beitrag: Freier Eintritt – Spende erbeten

Keine Anmeldung erforderlich!

Positiv leben – Frauen und Aids

Lesung im Rahmen des Internationalen Frauentages 2014



Weltweit leben rund 15,7 Millionen Frauen mit dem HIV-Virus; am stärksten betroffen ist laut Angaben der Caritas das südliche Afrika, aber auch in Osteuropa und Zentralasien sei die Entwicklung „alarmierend“. Weltweit infizieren sich täglich 7.400 Menschen mit HIV. Soziale und kulturelle Normen und Gewalt tragen zur Neuinfektion besonders von Frauen und Mädchen bei. Literarisch verarbeitete Erfahrungsberichte aus aller Welt geben bei der Veranstaltung am 8. März „Einblicke in die persönlichen Gedanken und Sorgen von HIV-infizierten Mädchen und Frauen“.

Abschluss mit Umtrunk und Buffet des Flüchtlingsheimes Lienz.

Zeit: **Samstag, 8. März 2014,**
20 Uhr

Leserinnen: **Karin Stangl** – Radiomoderatorin;
Judith Goritschnig – Künstlerin

Ort: Stadtbücherei Lienz,
Egger-Lienz-Platz 2, Lienz

Veranstalter: Initiative notwendig
(Bildungshaus und Caritas),
Stadtbücherei Lienz,
Frauzentrum Osttirol,
Welthaus der Diözese Innsbruck,
AIDS-Hilfe Tirol, kfb,
Bruder und Schwester in Not,
Frauenreferat der Diözese Innsbruck

Veranstaltung der Initiative notwendig

Das, was bleibt, ist die Veränderung

Fastenzeit – Beginn einer 40-tägigen Pilgerreise nach Ostern – Vortrag

Wir sind alle unterwegs: unterwegs zu uns selbst und zu Gott hin. Fastenzeit ist eine Chance zu Veränderung, wenn wir in Bewegung bleiben. In Bewegung sein bedeutet Lebendigkeit und Leben, Veränderung, Wachstum und Wandel. Pilgern ist eine Entdeckungsreise zu uns selbst und unserer Geschichte, die in unserem Leib eingeschrieben ist und über unsere Haltung und unser Verhalten täglich zum Ausdruck kommt. Durch das bewusste Unterwegssein ist es uns möglich, uns zu erkennen, uns weiterzuentwickeln und uns zu verändern. Durch Bilder und Gedanken einsteigen in die Fastenzeit, sich neu orientieren und Lust bekommen für „den acht-samen Weg nach Ostern“.

Zeit: **Mittwoch, 12. März 2014,**
19 Uhr

Referent: **Rudi Rumpl, Lienz**

Ort: Bildungshaus Osttirol

Beitrag: Freier Eintritt – freiwillige Spenden
zugunsten eines Hilfsprojektes erbeten

Keine Anmeldung erforderlich!

Als in Europa die Lichter ausgingen

Wie es zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges kam
Vortrag im Rahmen der Reihe „Die Welt im (Un)Gleichgewicht!“



War Europa im Sommer 1914 wirklich ein Pulverfass, das die Schüsse von Sarajevo zur Explosion brachten? Oder hätte der Erste Weltkrieg, dessen Entfesselung sich heuer zum 100. Male jährt, durch eine umsichtigeren Politik verhindert werden können? Der

Historiker Dr. Michael Forcher beantwortet diese und andere Fragen anhand neuester Forschungsergebnisse. Auch die Kriegsbegeisterung der Augustwochen 1914 ist ein Thema seines Vortrags, weiters der Abtransport sämtlicher Tiroler Truppenkörper nach Serbien und Galizien, der Verlauf der Kämpfe an den Fronten im Osten, die erschreckend hohen Verluste und schließlich die Haltung des Königreichs Italien, das sich 1914 neutral erklärte und im Mai 1915 seinem früheren Bündnispartner Österreich-Ungarn den Krieg erklärte. Forcher zeigt zur Unterstützung seiner Ausführungen zahlreiche Karten und Fotos.

Zeit: **Dienstag, 25. März 2014,**
19.30 Uhr

Referent: **Dr. Michael Forcher,**
Historiker und Publizist

Ort: Bildungshaus Osttirol

Beitrag: Freier Eintritt – Spende erbeten

Keine Anmeldung erforderlich!

Die „Dolomitenfront“ im (Licht)Bild – Vortrag mit Lichtbildern

Dieser Streifzug durch die Bestände des Tiroler Archivs für photographische Dokumentation und Kunst (TAP) zum Ersten Weltkrieg zeigt die Härte und Tragik des Krieges in Schnee und Eis auf. Er wirft auch manchen Blick auf Schicksale an der sogenannten „Heimatfront“.

Zeit: **Donnerstag, 3. April 2014,**
20 Uhr

Referent: **Dr. Martin Kofler,** Leiter des
Tiroler Archivs für photographische
Dokumentation und Kunst (TAP)

Ort: Bildungshaus Osttirol

Beitrag: Freier Eintritt – Spende erbeten

1918 und die Folgen für das Bistum Brixen

Eine Diözese in zwei Staaten – Vortrag
Die Waffenstillstandslinie am Alpenhauptkamm bei Kriegsende im November 1918 wie auch die spätere Grenzziehung zwischen dem Königreich Italien und der Republik Österreich teilte auch die Diözese Brixen. Der seit Mai 1918 verwaiste Bischofssitz lag in Italien. In Nordtirol waren die Verhältnisse laut dem Innsbrucker Stadtpfarrer, Mons. Johannes Ev. Rauch, „trostlos“, das Volk „eine Herde ohne Hirten“, „ohne Kaiser“ und „ohne Bischof“. In dieser Situation politischer Ungewissheit und staatsrechtlicher Grauzonen galt es Lösungen für die unbefriedigenden diözesanen Verhältnisse zu finden, weshalb im Vatikan, in Wien sowie diesseits und jenseits des Brenners einige interessante Überlegungen angestellt wurden, die schließlich zur Entstehung eines eigenen kirchlichen Verwaltungsgebietes in den Bundesländern Tirol und Vorarlberg führten.

Zeit: **Donnerstag, 22. Mai 2014,**
20 Uhr

Referent: **Univ.-Prof. Dr. Helmut Alexander**

Ort: Bildungshaus Osttirol

Beitrag: Freier Eintritt – Spende erbeten

Sterben.Helfen – einige (rechtliche) Aspekte zum Ende des Lebens

Vortrag im Rahmen der Woche für das Leben 2014
Sterben in unserer Gesellschaft und Sterbehilfe sind nach wie vor brisante und sehr persönliche Themen. Der Referent erläutert den Unterschied zwischen aktiver und passiver Sterbehilfe und die rechtliche Situation in Österreich im Vergleich zu anderen Ländern. Ein weiteres Thema ist die Patientenverfügung als Möglichkeit einer autonomen Entscheidung. Wo liegen deren Grenzen?

Abschließend wird auch die Hospizarbeit vorgestellt, und es besteht dann die Möglichkeit der Fragestellung und Diskussion.

Zeit: **Montag, 2. Juni 2014,** 20 Uhr

Referent: **Dr. Helmut Schwamberger,** Mitglied im
Vorstand der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Ort: Bildungshaus Osttirol

Beitrag: Freier Eintritt – Spende erbeten

In Zusammenarbeit mit der Aktion Leben Tirol

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

Runder Geburtstag

... am 17. Februar feierte **Frau Ingrid Raffener** ihren 80. Geburtstag. Im Namen der Gemeinde Dölsach gratulierte Bgm. Josef Mair und überreichte einen Geschenkkorb. Die Jubilarin nahm diese Aufmerksamkeit der Gemeinde Dölsach mit großer Freude entgegen. Bei der Feierlichkeit im familiären Kreis schwelgte man bei einem Gläschen Wein in alten Erinnerungen.



▲ Die Jubilarin mit Bgm. Josef Mair und Maria Possenig (Kirchenchor).
Foto: Mag. Arno Oberegger

V. l.: Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner, ► Sigmund und Linde Waldner, Theresia Unger und Bgm. Josef Mair.
Foto: Tirolerhof Dölsach

Goldene Hochzeiten in Dölsach

Heinrich und Theresia Unger, geb. Lederer, aus Dölsach feierten am 9. Oktober und **Sigmund und Linde Waldner**, geb. Messner, ebenfalls aus Dölsach, am 26. Oktober 2013 jeweils ihre Goldene Hochzeit.

Anlässlich dieser Jubiläen nahmen sie am 18. Februar dieses Jahres auf Einladung der Gemeinde Dölsach im Gasthof Tirolerhof das Ehren-



Volksbewegung vom 1. November 2013 bis 31. Jänner 2014

Geburten: November Emily Brandstätter
Jänner Daniel Marco Lach

Zuzug: 15 Personen

Todesfälle: Helmut Unterweger 17.12.2013
Notburga Wallensteiner 21.12.2013
Anna Fasching 27.12.2013
Aloisia Franziska Mair 22.12.2013
Gertraud Egger 15.01.2014
Josef Gomig 29.01.2014

Wegzug: 14 Personen

Dölsach
Dölsach

Dölsach
Gödnach
Gödnach
Göriach
Dölsach
Göriach

Im Zeitraum vom 1. November 2013 bis 31. Jänner 2014 verringerte sich der Einwohnerstand um 0,133 % auf 2.261 Personen (Hauptwohnsitz).

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

geschenk des Landes Tirol von Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner entgegen. Die Bezirkshauptfrau zeichnete in einer kurzen Ansprache den Lebensweg der Jubelpaare und würdigte ihre Leistungen, die in heutiger Zeit nicht mehr selbstverständlich sind. Auch der Bürgermeister von Dölsach, Josef Mair, gratulierte mit herzlichen Worten, dankte namens der Gemeinde und überreichte Blumen. Möge den Jubelpaaren noch viele Jahre in Gesundheit beschieden sein.

Großzügige Spende

Die Kulturinitiative Dölsach veranstaltete am 15. Dezember ein Benefiz-Adventkonzert im Kultursaal Tirolerhof mit Geri und Christof auf Harmonika und Klarinette.

Robert Possenig las eigene Gedichte zum Thema Weihnachten und Advent. Das Publikum zeigte sich begeistert von den Darbietungen und spendete auch bereitwillig zu Gunsten der Leukämie- und Kinderkrebshilfe Lienz. Gründerin und Obfrau Anni Kratzer kämpfte von Februar bis jetzt



auch selber gegen die heimtückische Krankheit und konnte – unmittelbar nach der letzten Chemostrahlung in Klagenfurt – in ihrem Haus in Tristach die Spende von 650 € von Robert Possenig übernehmen. Anni Kratzer möchte sich bei dieser Gelegenheit auch herzlich bei allen bedanken, die ihre Arbeit im Verein Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol während der langen Monate ihrer Krankheit unterstützt haben.

In Gedenken an Helmut Unterweger

Durch einen tragischen Unfall verstarb am 17. Dezember 2013 der bekannte Dölsacher Unternehmer Helmut Unterweger.

Als Sohn des Wagnermeisters Emmerich Unterweger baute er mit viel Fleiß und Unterstützung seiner Frau Burgi sein eigenes Unternehmen im Bereich Karosseriebau auf. Später erweiterte er den Betrieb mit einem Baumaschinenhandel und gründete – als einer der Ersten – ein Kommunalserviceunternehmen. Er war über viele Jahre ein wichtiger Arbeitgeber in unserer Gemeinde. Über 80 junge Menschen konnten bei ihm ihre Lehre absolvieren und genossen eine fundierte Ausbildung.



Helmut Unterweger brachte seine Erfahrung und sein Wissen auch als Funktionär in öffentlichen Ämtern ein. So wirkte er über zwei Perioden (1974 bis 1986)

als Gemeinderat in Dölsach. In dieser Funktion vertrat er die Gemeinde im Ausschuss des damaligen Fremdenverkehrsverbandes. Darüber hinaus war er lange Jahre Obmann des Wirtschaftsbundes in Dölsach. Sein Rat war auch in vielen anderen Organisationen und Fachausschüssen außerhalb der Gemeinde gefragt.

Helmut Unterweger, von seinen Freunden liebevoll „Fegen“ genannt, war ein geselliger Mensch und ein gern gesehener Gast. In seinem Ruhestand fand er – gemeinsam mit seiner Gattin – im Golfspielen seine Passion.

Ihm sei für seinen Einsatz für die Dorfgemeinschaft aufrichtig gedankt.

Franz von Defregger Schützenkompanie:

Rückblick und Vorschau

60er-Feier von Karl Walder

Am 11. Oktober feierte unser Kanonier, Zeug- und Waffenwart – von uns liebevoll Charly genannt – seinen 60. Geburtstag.

Eine kleine Abordnung unserer Kompanie ließ es sich nicht nehmen, ihm an diesem Ehrentag persönlich zu gratulieren.

Unser Charly ist seit 1975 Mitglied unserer Kompanie. Seit 1988 ist er Kanonier und wurde in weiterer Folge Zeug- und Waffenwart.

Als Geschenk überbrachte der Obmann eine Ausschreibung des Preisschießens, welches die Kompanie ihm zu Ehren veranstaltet.

Weitere Überraschungen für den Jubilar sollten im Laufe des Herbstes noch folgen.

Gedenkfeier am Ederplan

Alljährlich trifft sich eine kleine Abordnung unserer Kompanie am Vorabend zu Allerseelen beim Heimkehrerkreuz am Ederplan, um gemeinsam unter der Organisation von Heimürrach den Gefallenen beider Weltkriege zu gedenken.

Nach dem Gebet, Fürbitten und einer kleinen Meditation feuerten wir noch drei Ehrensalven in den Himmel.

Im Anschluss klang der Abend beim gemütlichen Beisammensein in der Anna-Hütte aus.

Jahreshauptversammlung 2013

Am Seelensonntag halten wir traditionell unsere Hauptversammlung ab. Nach dem Besuch der hl. Messe fanden wir uns beim Kriegerdenkmal ein, um eine kleine Andacht abzuhalten.

Nach den traditionell abgefeuerten Ehrensalven spielte unsere Musikkapelle einen Marsch als Überleitung.

Unser Zeugwart Karl Walder feierte – wie bereits erwähnt – seinen 60er und erhielt hierfür eine Ehren- bzw. Geburtstagsscheibe überreicht.

Nach der Ehrensalve für den Jubilar marschierten wir gemeinsam mit der Musik zum Schützenheim, um dort unsere Versammlung abzuhalten.

Obmann Emanuel Walder konnte einige Ehrengäste begrüßen, unter ihnen Bgm. Josef Mair, unseren Herrn Pfarrer Bruno Decristoforo, Ehrenmajor Toni Huber, FF-Kommandant Georg Pedarnig, Musikobmann Markus Pedarnig und K.u.K.-Hptm in Tr. Edi Moser. Hauptmann und Obmann konnten auf ein sehr intensives Vereinsjahr zurückblicken und lobten vor allem die Ausrückungsmoral der Kameraden.

Sechs Kompanieausrückungen, eine Schützenprobe, zahlreiche Fahnenabordnungen und einzelne Teilnahmen an Sitzungen standen zu Buche.

Wie aus dem letzten Dorfzeitungsbericht unserer Kompanie ersichtlich ist, konnte auch der Jungschützenbetreuer Stefan Tscharnidling über viele Aktivitäten berichten.

*Jubilar
Karl
Walder
mit
Gattin
Melitta
und
Gratulan-
ten.*



Alle anwesenden Gäste lobten in ihren Grußworten die gute Zusammenarbeit untereinander und wünschten alles Gute für die Zukunft.

Unter dem Punkt „Allfälliges“ bedankte sich der Obmann nochmals bei allen Kameraden und Helfern, vor allem beim „Kantinen-Team“ um Katja, bei Angela, bei Rosa und bei Olt Franz Walder mit der Bitte, die Kompanie weiterhin zu unterstützen. **DANKE! DANKE! DANKE!**

Letzter Punkt unter „Allfälliges“ war der Antrag der Kompanieführung an die Vollversammlung, unseren langjährigen Obmann **Olt Franz Fasching** zum **Ehrenobmann und Ehrenoberleutnant** zu ernennen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Somit dürfen wir Franz Fasching zu dieser Auszeichnung recht herzlich gratulieren.

Nach einer knappen Stunde konnte die Vollversammlung beendet und zum gemütlichen Teil übergegangen werden.



Ehrenobmann Franz Fasching.

Karl Walder-Geburtstagsschießen

Wie bereits erwähnt, widmeten wir unserem Charly ein Schießen.

Erstmals durften bei diesem Schießen auch Volksschulkinder teilnehmen, was jedoch leider nicht gut angenommen wurde. Aber vielleicht beim nächsten Mal!

Eine Premiere gab es bei diesem Schießen auch: Erstmals in Dölsach konnte auf eine Ehrenscheibe geschossen werden.

Diese Scheibe war eine Kopie der Original-Ehrenscheibe.

Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, einen Schuss auf diese Scheibe abzugeben. 60 mal wurde dieses Angebot angenommen.

Knapp 70 Teilnehmer gaben dem Jubilar bei seinem Schießen die Ehre.

Im Rahmen dieses Schießens wurde auch ein **Schützenschnurschießen** veranstaltet, bei dem sehr gute Ergebnisse erzielt wurden. Bitte umblättern!





Bei den Jungmarketenderinnen erreichten Sarah Bachlechner und Anja Korber **GOLD**, Marina Walder und Ingrid Ritzal **SILBER**.

Mit **GOLD** dürfen sich Rene Korber und Philipp Pfeifhofer schmücken.

Das Silberne Leistungsabzeichen erhielt Josef Dorer. Über die erreichte Schützenschnur in **Silber** durften sich Martin Pfeifhofer, Johann Nöckler und Franz Walder freuen.

Die Schnüre in **Grün** erhielten Othmar Bachlechner, Georg Dorer und Josef Trojer.

In der Gästeklasse erzielte Leonie Salcher **Bronze**.

Ergebnisse:

Mädchen 1: 1. Leonie Salcher 42 Ringe (37,8, 31,5), 2. Sarah Bachlechner 41,7 (38,2), 3. Tatjana Brandstätter 40 (24,1).

Mädchen 2: 1. Marina Walder 36,4. 2. Anja Korber 32.

Jungschützen 1: 1. Rene Korber 45,3, 2. Julian Nöckler 32,7 (23), 3. Stefan Trojer 27,7, 4. Elias Walder 10,7.

Jungschützen 2: 1. Philipp Pfeifhofer 48,4, 2. Christoph Trojer 35,9.

Glücksscheibe Kinder: 1. Tatjana Brandstätter 53 (47), 2. Anja Korber 53, 3. Leonie Salcher 51, 4. Stefan Trojer 50, 5. Elias Walder 47 (41), 6. Sarah Bachlechner 46 (38), 7. Julian Nöckler 35, 8. Philipp Pfeifhofer 34, 9. Christoph Trojer 33, 10. Marina Walder 31, 11. Alexander Nöckler 30, 12. Rene Korber 17.

Damen ab 1997: 1. Dora Moser 50,2 (46,8, 45,4), 2. Waltraud Trojer 48,3 (47,1, 40,6), 3. Kathi Trojer 46 (45,2), 4. Barbara Egger 46, 5. Elisabeth Eder 42 (39,3, 34,5), 6. Evelin Bachlechner 40,5 (39,9), 7. Stefanie Eder 40,5, 8. Magdalena Eder 40,3, 9. Ingrid Ritzal 40,1 (27,5), 10. Elfriede Egger 38,5, 11. Inge Egger 38,4, 12. Victoria Trojer 38,3 (35,6), 13. Johanna Tschurtschenthaler 38,1, 14. Gorgia Eder 35,4, 15. Ulrike Salcher 34,5, 16. Christine Zojer 31,8, 17. Melitta Walder 29,2, 18. Martha Trojer 28,9, 19. Sophia Kogler 24,2.

Herren ab 1997: 1. Stefan Tscharnidling 51,9 (47,4, 45,8), 2. Harti Grogger 49,9 (49,8, 48,9, 48,6), 3. Michael Salcher 49,9 (49,3, 48,8, 48,7), 4. Karl Walder 48,9 (48,1, 46,6, 40,4), 5. Peter Walder 48,7 (46,4, 46,4, 44,6), 6. Christian Halbfurter 48,5 (47,9, 47,4, 45,2), 7. Ronald Wallensteiner 47,9 (47,5, 46,1, 46,1), 8. Johann Nöckler 46,9 (41,7, 33,4), 9. Christian Rupitsch 46,8, 10. Othmar Bachlechner 46,7 (44,4, 36,8), 11. Emanuel Walder 46,5, 12. Josef Trojer 45,7, 13. Josef Goller 45,6 (44,3, 43,9), 14. Markus Pedarnig 44,9, 15. Alexander Tscharnidling 44,5 (40,8, 43,1), 16. Georg Dorer 42,8 (37,4), 17. Bruno Decristoforo 42,5 (41,3, 40,6), 18. Thomas Stocker 42,4, 19. Marc Schneider 41,3, 20. Mathias Eder 41 (37,6), 21. Robert Weiler 40,4 (29,6), 22. Gerhard Egger 40, 23. Hansl Stocker 36,4, 24. Florian Trojer 33,2, 25. Walter Zirknitzer 28, 26. Sigfried Moser sen. 26.



Herren Gäste ab 1997: 1. Franz Scheiterer (Schlaiten) 51,2 (48,4, 48,4), 2. Walter Tinkhauser 49,5, 3. Alois Plattner 48,8 (47,9, 47,1), 4. Thomas Wolsegger 48,5, 5. Martin Gantschnig 48 (47,3, 45,6), 6. Josef Klauzner 47,8 (47,5, 45,4), 7. Albin Mahlknecht 47,4, 8. Alois Oblasser 44,6, 9. Manfred Macek 43,9, 10. Franz Grimm 40,3.

Glücksscheibe Erwachsene: 1. Franz Scheiterer 75 (43, 37), 2. Bruno Decristoforo 68, 3. Ronald Wallensteiner 62 (45, 25), 4. Christine Zojer 61, 5. Markus Pedarnig 58, 6. Alois Oblasser 57, 7. Josef Goller und Alois Plattner 55, 9. Martin Gantschnig und Thomas Wolsegger 51, 11. Melitta Walder und Gerhard Egger 50, 13. Peter Walder 49 (42), 14. Manfred Macek und Sepp Trojer 49, 16. Kathi Trojer und Johann Nöckler 47, 18. Robert Weiler 46 (37), 19. Emanuel Walder, Gorgia Eder, Elisabeth Eder und Ulrike Salcher 46, 23. Stefanie Eder und Josef Klauzner 45, 25. Marc Schneider 44 (25), 26. Georg Dorer und Florian Trojer 44, 28. Harti Grogger 43 (38), 29. Stefan Tscharnidling 43, 30. Barbara Egger und Ingrid Ritzal 42, 32. Inge Egger 41, 33. Othmar Bachlechner 40, 34. Walter Zirknitzer 39, 35. Hansl Stocker und Alexander Tscharnidling 38, 37. Thomas Stocker 37, 38. Waltraud Trojer, 35 (21), 39. Albin Mahlknecht 35, 40. Karl Walder und Evelin Bachlechner 34, 42. Mathias Eder 32 (31), 43. Martha Trojer 32, 44. Michael Salcher 30, 45. Christian Rupitsch und Johanna Tschurtschenthaler 29, 47. Victoria Trojer 28, 48. Dora Moser 27 (27), 49. Elfriede Egger und Franz Grimm 27, 51. Sophia Kogler 24, 52. Walter Tinkhauser 22, 53. Magdalena Eder 21.

Wildscheibe Herren: 1. Franz Scheiterer 52,9 (49,5), 2. Georg Dorer 50,8, 3. Alois Plattner 50,4, 4. Michael Salcher 49,7 (47,3, 46,6, 44,3), 5. Harti Grogger 49,3 (45,2), 6. Gerhard Egger 48,5, 7. Manfred Macek 47,8, 8. Albin Mahlknecht 47,4, 9. Markus Pedarnig und Bruno Decristoforo 47,3, 11. Ronald Wallensteiner 47 (40,9), 12. Marc Schneider 46,8, 13. Franz Grimm 46,7, 14. Karl Walder 46, 15. Josef Goller 45,3,



16. Martin Gantschnig 44,7, 17. Emanuel Walder 44,5, 18. Alexander Tscharnidling 44,4, 19. Thomas Wolsegger 43,6, 20. Walter Tinkhauser 43,5, 21. Stefan Tscharnidling 42,9, 22. Alois Oblasser 42,4, 23. Josef Klaunzer 41,9, 24. Mathias Eder 41,7 (41,7), 25. Othmar Bachlechner 41,7, 26. Sepp Trojer 41,2, 27. Peter Walder und Florian Trojer 40, 29. Robert Weiler 39,9 (38,4), 30. Christian Rupitsch 39,7 (37,2), 31. Johann Nöckler 34,6, 32. Thomas Stocker 33,4, 33. Walter Zirknitzer 31, 34. Hansl Stocker 23,6.

Wildscheibe Damen: 1. Johanna Tschurtschenthaler 47,1, 2. Waltraud Trojer 46,2 (42,6), 3. Elisabeth Eder 45,7, 4. Dora Moser 43,1 (39,8, 38,5), 5. Ingrid Ritzal 42,5 (40,7, 39,5), 6. Inge Egger 42,2, 7. Kathi Trojer 42, 8. Georgia Eder 41,2, 9. Ulrike Salcher 40,9, 10. Magdalena Eder und Victoria Trojer 40, 12. Barbara Egger 39,7, 13. Sophia Kogler 38,2, 14. Evelin Bachlechner 37,1, 15. Martha Trojer 30,4, 16. Stefanie Eder 28,4, 17. Christine Zojer 28,2, 18. Elfriede Egger 15,1.

Geburtstagsscheibe Karl Walder: 1. Franz Scheiterer 10,7 (Teiler 68), 2. Marc Schneider 10,7 (77,8), 3. Harti Grogger 10,5 (127), 4. Martin Gantschnig 10,4 (144), 5. Albin Mahlknecht 10,3 (106,9), 6. Dora Moser 10,3 (164,1), 7. Walter Thinkhauser 10,3 (169,3), 8. Manfred Macek 10,3 (173,2), 9. Peter Walder 10,2 (192,8), 10. Waltraud Trojer 10 (234,4), 11. Thomas Wolsegger 10 (242,4), 12. Alois Oblasser 9,9 (264,3), 13. Stefan Tscharnidling 9,9 (278,8), 14. Karl Walder 9,9 (281,5), 15. Ronald Wallensteiner 9,7 (309,5), 16. Ingrid Ritzal 9,7 (315,8), 17. Josef Klaunzer 9,7 (332,4), 18. Emanuel Walder 9,5 (380,1), 19. Georg Dorer 9,4 (387), 20. Markus Pedarnig 9,4 (387,1), 21. Walter Zirknitzer 9,4 (403,8), 22. Franz Walder 9,3 (417,8), 23. Johanna Tschurtschenthaler 9,2 (442,2), 24. Robert Weiler 9,1 (469,6), 25. Kathi Trojer 9 (505), 26. Bruno Decristoforo 8,9 (520,2), 27. Florian Trojer 8,8 (547,2), 28. Michael Salcher 8,7 (568,7), 29. Alois Plattner 8,7

(571,7), 30. Georgia Eder 8,6 (589,9), 31. Barbara Egger 8,6 (593,5), 32. Johann Nöckler 8,4 (624,7), 33. Alexander Tscharnidling 8,4 (648), 34. Josef Goller 8,4 (673,9), 35. Mathias Eder 8,2 (702,1), 36. Magdalena Eder 8,1 (708,5), 37. Christian Rupitsch 8,1 (719,1), 38. Christine Zojer 7,9 (759), 39. Melitta Walder 7,9 (769,1), 40. Hansl Stocker 7,8 (799,1), 41. Franz Grimm 7,5 (871,3), 42. Inge Egger 7,5 (872,6), 43. Claudia Entstrasser 6,8, 44. Gerhard Egger 6,7, 45. Thomas Stocker 6,3, 46. Sophia Kogler 6,2, 47. Elisabeth Eder 6,1, 48. Elfriede Egger 4,7.

Weihnachtsfeier im Schützenheim

Am 14. Dezember lud der Vorstand alle Schützenmitglieder und Helfer/innen mit ihren Partnern/Partnerinnen zu einer kleinen besinnlichen Feier ein. Mit Kuchen und Kaffee begann der Nachmittag und endete mit einem „Törggele-Menü light“!

Es war ein recht nettes Beisammensein und wurde durch die Anwesenheit unseres Herrn Bürgermeister aufgewertet.

Ich als Obmann möchte allen Schützenfrauen danken, die so gute Kuchen und Kekse für unsere Feier gebacken haben. DANKE.

Vorschau auf 2014

14. Turnier der Vereine

Ende Februar/Anfang März veranstalten wir wieder das beliebte LG-Turnier der Vereine. Diesmal möchten wir eventuell auch interessierte Betriebe dazu einladen.

Faschingsmeile am Faschingsdienstag

Auch dieses Jahr beteiligen wir uns wieder an der Dölsacher Faschingsmeile! Unser Schützenheim ist dann ab 11.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Maibaum 2014

Im letzten Herbst haben wir beschlossen, den diesjährigen Maibaum aufzustellen. Wir hoffen, dass Ihr uns dabei unterstützt und ein wenig beim Maibaum vorbeischaust, a bissl „aufpassn“ helfts und an oda zwa Glasln trinkts. Danke.

Schützen Heil!

Sponsorenliste Geburtstagsschießen:

- Gemeinde Dölsach,
- Walder Peter-Kopien Ehrenscheibe,
- Allianz Agentur Fasching, WinWin Lienz,
- Bank Austria, Raika Dölsach, Toolpark,
- Steidl Schnaps, Dorer Schnaps,
- Beikircher Agrarcenter, Cafe Platsch,
- Gasthaus Marinelli, GH Tirolerhof,
- Frisörsalon Manuela, Frisörsalon Cutting Crew,
- Mc Donald's, Brauerei Lienz
- SPAR-Markt Degetz, BASF, Musikhaus Joast,
- Dorf Cafe Dölsach, Fa. Diogenes, Fa. Karnerta,
- Fa. Robitsch, Bauernkiste Osttirol,
- Fa. Pfeiffer, Mixed GmbH. – Aguntum Buffet,
- SW Umwelttechnik, Restaurant Adlerstüberl,
- Annemarie Walder, Kino CineX Lienz,
- Johann Wallensteiner – Anna Schutzhaus

Feuerwehr Jahresrückblick



Der Sportplatz Dölsach bot perfekte Rahmenbedingungen für Wettkampfgruppen und Zuseher.

Das Hauptereignis des abgelaufenen Jahres war sicherlich die Durchführung des 22. Bezirks-Nass-Leistungsbewerbes samt Feuerwehrfest im Juli 2013 auf dem Sportplatz Dölsach. Das bestens organisierte Event lockte weit über 1.000 Zuschauer zu den Wettkämpfen und in das Festgelände bei der Zimmerei Weingartner. Beeindruckt zeigte sich der Bezirksverband von der Schlagkraft unserer Wehr mit den zahlreichen Helfern und Unterstützern. Die Freiwillige Feuerwehr Dölsach bedankt sich nochmals herzlich für alle Mithilfe und Unterstützung.

Einsatzmäßig alarmiert durch Sirene, Pager oder telefonisch konnten **sechs kleinere Brandeinsätze und 57 technische Einsätze**, davon 43 Wespenbekämpfungsmaßnahmen, erfolgreich absolviert werden. Gefordert waren die Einsatzkräfte in der Nacht vom 26.

Dezember, in der elf Alarmierungen eingingen. Starker Schneefall im Wechsel mit Regen ließ Sträucher und Bäume umknicken. Zahlreiche Wege, Landes- und Bundesstraßen, Stromleitungen sowie gefährdete Häuser waren betroffen. Nach mehreren gefährlichen Aufräumversuchen musste die Landes- und Bundesstraße im Bereich Göriach aus Sicherheitsgründen für einige Stunden gesperrt werden.

Um das notwendige Rüstzeug für diverse Einsätze zu erlangen, übten die Kameraden bei zahlreichen Übungen im Frühjahr und Herbst. Vervollständigt wurde das Wissen bei verschiedenen Kursen an der Landes-Feuerweherschule in Telfs, an denen neun Kameraden teilnahmen. Mächtig ins Zeug legten sich zwei Gruppen beim Nass-Leistungsbewerb, mit dem Resultat guter Platzierungen.



Schwierig und gefährlich gestaltete sich die Beseitigung der Schneedruckschäden.



Die junge Gruppe aus Dölsach beim Löschangriff.



▲ *Unsere Fans genossen sichtlich das Ski-Opening.*
 ◀ *Ein voll eingerichtetes und begehbare Haus – „halt verkehrt“.*

Erfreulich, dass sich wiederum vier junge Männer, Lukas Mayerl, Patrik Mietschnig, Lukas Sabransky und Niklas Weger, in den Dienst der Feuerwehr stellten. Sehr interessant gestaltete sich der zweitägige Herbstausflug nach Nordtirol mit den Highlights „Haus steht Kopf“, der Besuch des Museums Tirol Panorama und der Bergisel-Schanze sowie des Weltcup-Auftakts auf dem Rettenbachferner in Sölden. Bei der am 15. Februar abgehaltenen Jahreshauptversammlung konnte Kommandant Georg Pedarnig in Anwesenheit der Ehrengäste HW Pfarrer Bruno Decristoforo, LA Kamerad Martin Mayerl, Bgm. Kdt.

a. D. Josef Mair, Bezirksfeuerwehrenspektor Franz Brunner, Abschnittskdt. Harald Draxl sowie Polizeiinspektionskdt. Herbert Behounek, den Vereinsvertretern der Franz v. Defregger Musikkapelle und Schützenkompanie, Niklas Weger angeloben und fünf Beförderungen vornehmen. Für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurden Josef Oberegger und Franz Mietschnig, für 40-jährige Mitgliedschaft Kurt Mair und für 50 Jahre Dienst Josef Maier geehrt. Das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Bronze wurde an Raimund Moosmair, Albert Stocker und Franz Mietschnig verliehen.



Die Beförderten.
 V. l.: Oberbrandmeister Andreas Stocker, Hauptlöschmeister Franz Gasser, Oberfeuerwehrmänner Florian Reiter und Rene Falkner, Oberverswalter Kassier Franz Guggenberger mit Kdt.-Stv. Franz Reiter, Kdt. Georg Pedarnig und BFI Franz Brunner

Die Geehrten
 Franz Mietschnig, Kurt Mair, Josef Oberegger, Sepp Maier, flankiert von BFI Franz Brunner, LA Martin Mayerl, Kdt.-Stv. Franz Reiter, Kdt. Georg Pedarnig, Abschnittskdt. Harald Draxl und Bgm. Kdt. a. D. Josef Mair.



GEMEINDERATSSITZUNGEN

MITTWOCH, 6. NOVEMBER 2013

Das Protokoll der Sitzung vom 16. September 2013 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Vor Allerheiligen wurde durch den Gemeindebauhof letztmalig eine **Gräbersanierung** durchgeführt. Künftig liegt die Instandhaltung der Grabstellen aber wieder beim Graberhalter. In diesem Zusammenhang wurde auf dem gesamten Friedhof Kiesel aufgetragen. Diese Maßnahme wird überwiegend positiv aufgenommen.
- Im Widum wurde die Heizung in Betrieb genommen, im Tirolerhof wurde mit den Anschlussarbeiten an die **Fernwärmeheizung** begonnen.
- Der **Hochbehälter Dölsach II** ist in Betrieb genommen. Der Vollwärmeschutz, das Dach und die Außenanlagen sind noch nicht fertiggestellt. In diesem Zusammenhang dankt der Bürgermeister den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes, insbesondere den Gemeindegewaldaufseher Franz Mietschnig.
- Im nächsten Jahr ist für diese Bauwerke (**Fernwärmeheizung, Hochbehälter, ...**) ein Tag der offenen Tür geplant.
- Die Arbeiten für die **verkehrsberuhigenden Maßnahmen** in Gödnach sind im Gange. Der Vorstand der Agrargemeinschaft Görttschach-Gödnach hat sich gegen eine Strommastversetzung in diesem Bereich ausgesprochen. Diesbezüglich wurde aber bereits eine andere Lösung (Standort) gefunden.
- Das Projekt **Görttschacher Bergweg** wurde vergangene Woche mit einer kleinen Firstfeier abgeschlossen, bei der auch Landesrat Mag. Tratter anwesend war.
- Das Thema „**Gemeindegutsagrargemeinschaften**“ wurde nochmals verschoben.
- Der **Breitbandausbau** der Telekom in Dölsach ist abgeschlossen und soll in den nächsten 14 Tagen freigeschaltet werden. Die Geschwindigkeit soll bis zu 16 GB betragen.

Raumordnung Dölsach

Der Bürgermeister berichtet, dass ab Ende November der Erstentwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Gemeindeamt Dölsach zur Einsichtnahme aufliegen wird.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Reinhard Greil, Dölsach 136
 Johann Reisinger, Dölsach 133 a
 DI Manuel Goller, Dölsach 190 a
 Christian Gander, Auenweg 16
 Laura Kastner, Gödnach 6

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern 30 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Folgende Ansuchen um Förderung einer **Photovoltaikanlage** sind eingelangt.

Sebastian Winkler, Gödnach 71, 5,00 kWpeak
 DI Mario Ploner, Stribach 112, 5,10 kWpeak
 Thomas Etzelsberger, Stribach 75, 5,06 kWpeak
 Walter Ebner, Göriach 76, 5,00 kWpeak

Folgende Ansuchen um **Solarförderung** sind eingelangt.

Walter Ebner, Göriach 76 400 €
 Andreas Laiminger, Gödnach 101 525 €

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderwerbern o. a. Zuschuss für Photovoltaik- und Solaranlagen zu gewähren.

Ansuchen um Förderung für ein **Elektrofahrrad** sind keine eingelangt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt war vorgesehen, dass der Leiter des Baubezirksamtes Lienz, Herr HR DI Harald Haider, dem Gemeinderat das **Projekt „Straßenentwässerung B107“** erklärt. Da dies aufgrund einer Terminkollision nicht möglich ist, informiert der Bürgermeister anhand von Planunterlagen über das Vorhaben. In den vergangenen Jahren hat es in Göriach, vor allem aber in Stribach, bei Starkregen erhebliche Probleme mit Oberflächenwässer gegeben. Die Ursache dafür stellt nach Meinung der Experten die Bundesstraße B107 und deren Ableitung der Oberflächenwässer dar. Auf Ersuchen der Gemeinde Dölsach hat das Baubezirksamt Lienz ein Projekt ausgearbeitet, mit dem die Beseitigung dieser Oberflächenwässer verbessert werden soll. Dazu führt der Bürgermeister näher aus. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 250.000 €, der Anteil der Gemeinde Dölsach beträgt 60.000 € (25 %). Der Bürgermeister wird sich bemühen, für diesen Interessenbeitrag noch einen Zuschuss vom Land zu erhalten.

Die **WE-Wohnungseigentum** plant auf Gemeindegrund (Gp. 932, KG Dölsach – ehem. Frick-Areal) die

Errichtung einer Wohnanlage mit Büroräumlichkeiten für die Gemeinde NEU. Im Zuge der Bauverhandlung wurde festgestellt, dass das angrenzende Öffentliche Gut auf der Gp. 802/1, KG Dölsach, mit Gebäudeteilen geringfügig überbaut wird. An der Nordseite ragt ein Fenstersims ca. 15 cm, an der Westseite die Dachrinne ca. 20 cm in das Öffentliche Gut. Da durch die Überbauung keine Beeinträchtigung des Verkehrs zu erwarten ist, stimmt der Gemeinderat dieser Überbauung des Öffentlichen Gutes auf der Gp. 802/1, KG Dölsach, einstimmig zu.

In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass vom Bundesdenkmalamt noch eine Stellungnahme ausständig ist. Der zuständige Bedienstete sieht den Baukörper kritisch.

Der Bürgermeister schlägt vor, wie in den Vorjahren **Kinderschisaisonkarten** finanziell zu unterstützen. Diese Aktion wurde im vergangenen Jahr gut angenommen. Insgesamt wurden 79 Unterstützungen gewährt. Der Gemeindebeitrag für schulpflichtige Kinder wird wie im Vorjahr mit 40 € festgesetzt. Einstimmiger Beschluss!

Beratung über diverse Grundangelegenheiten:

a. Abschreibung zweier Teilflächen („1“ und „2“) aus dem öffentlichen Gut Gp. 1014/10, KG Görtschach-Gödnach (Peter Mair).

Entlang des Gemeindeweges Gp. 1014/10, KG Görtschach-Gödnach, hat Herr Peter Mair im Bereich der Hofstelle vlg. Roderle eine Einfriedungsstützmauer errichtet. Im Bereich zweier Teilflächen ragt diese Stützmauer auf das Öffentliche Gut Gp. 1014/10, KG Görtschach-Gödnach. Damit die bauliche Anlage auf einer Grundparzelle zum Stehen kommt, ist die Abtretung dieser zweier Teilflächen erforderlich. Die Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs wird dadurch nicht beeinträchtigt, da gegenständlicher Weg nach wie vor eine Mindestbreite von 5,50 m aufweist.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 2. Oktober 2013, GZ. 4426/2013 werden die Teilflächen „1“ und „2“ im Ausmaß von insgesamt 5 m² aus dem Öffentlichen Gut Gp. 1014/10, KG Görtschach-Gödnach (EZ 101), ausgeschieden. Der m²/Preis wird mit 22 € festgelegt. Sämtliche Kosten mit der Durchführung der Grundübertragung gehen zu Lasten des Grunderwerbers.

STELLENAUSSCHREIBUNG

In den Sommermonaten (Ende Mai bis ca. Ende August) werden im Schwimmbad Dölsach wieder drei Aufsichtspersonen (Bademeister und Kassier) angestellt. Die Anstellung erfolgt nach freier Vereinbarung. Interessierte, die ab ca. 30. Mai zur Verfügung stehen, können ihre Bewerbung bis spätestens 4. April 2014 im Gemeindeamt Dölsach abgeben.

Folgende Voraussetzungen müssen die Bewerber erfüllen bzw. der Bewerbung angeschlossen werden:

- Lebenslauf
- einwandfreier Leumund
- vollendetes 18. Lebensjahr
- Rettungsschwimmer
- Erste-Hilfe-Kurs

b. Beratung über Grundteilung im Bereich der Gp. 96/5, KG Stribach (Thomas Etzelsberger).

Herr Thomas Etzelsberger plant, eine Teilfläche aus der im Miteigentum seiner Geschwister stehenden Gp. 96/5, KG Stribach, zu erwerben und seiner Gp. 96/2, KG Stribach, zuzuschreiben. Bei der Gp. 96/5, KG Stribach, handelt es sich um eine Weganlage, die als Zufahrt zu den Objekten Stribach 75, 57 und 56 dient. Nach Beratung gelangt der Gemeinderat zur Auffassung, der Grundteilung in abgeänderter Form zum vorgelegten Teilungsvorschlag zuzustimmen. Die Wegparzelle Gp. 96/5, KG Stribach, muss als „Trompete“ ausgebildet sein, damit das Auffahren auf den Gemeindeweg Gp. 346/1 Richtung Dölsach möglich bleibt. Einstimmiger Beschluss!

Der Bürgermeister informiert, dass im Bereich Johann Bayrl sowie Michael und Renate Auer zwei Grundangelegenheiten anstehen, die aber zuerst besichtigt werden sollen.

Der **Bericht des Überprüfungsausschusses** über die Prüfung der Gemeindekasse vom 1. Oktober 2013 wird vom Überprüfungsausschussobmann Werner Greil vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Die bisherigen **Haushaltsüberschreitungen 2013** in der Höhe von 263.103,76 € werden in allen Punkten vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die Bedeckung ist durch Mehreinnahmen (70.537,31 €) und Ausgabeneinsparungen gegeben. Der Gemeinderat genehmigt nach einigen Wortmeldungen nachträglich einstimmig diese Haushaltsüberschreitungen.

Die **Gebühren und Hebesätze** mit Gültigkeit ab 1. Jänner 2014 werden wie folgt festgesetzt:

- a) **Grundsteuer A:**
Land- und Forstwirtschaft
500 v.H.d. Messbetrages
- b) **Grundsteuer B:**
Hausbesitz und unbebaute Grundstücke
500 v.H.d. Messbetrages
- c) **Kommunalsteuer:** 3 v.H. der Lohnsumme
- d) **Vergnügungssteuer:**
nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBl. Nr. 60/1982 i.d.g.F. iVm der Vergnügungssteuerordnung der Gemeinde Dölsach vom 25. September 2002
- e) **Hundesteuer:**
45,00 € für den ersten Hund
90,00 € für jeden weiteren Hund
- f) **Verwaltungsabgaben:**
nach den derzeit geltenden Sätzen
- g) **Wasseranschlussgebühr:**
1,80 € je m³ umbauter Raum, Mindestgebühr 1.400,00 €, jeweils inklusive 10 % Mwst.
- h) **Wasserbenützungsg Gebühr:**
0,65 € pro m³ Wasserverbrauch inklusive 10 % Mwst.
- i) **Wasserzählermiete:**
11,00 € Nennweite bis 1“
37,00 € Nennweite bis 2“
71,00 € Nennweite über 2“
jeweils pro Jahr inklusive 10 % Mwst.
- j) **Kanalanschlussgebühr:**
für gesamtes Gemeindegebiet
16,98 € pro m² Brutto-Grundrissgeschossfläche, Mindestgebühr 4.520,00 € *
Oberflächenwasser 5,00 € je m² zu entwässernder Fläche, alles inklusive 10 % Mwst.
- k) **Kanalbenützungsg Gebühr:**
für gesamtes Gemeindegebiet
2,38 € pro m³ Wasserverbrauch inklusive 10 % Mwst.
- l) **Abfallgebühren:**
Grundgebühr und weitere Gebühr je Liter Müllmenge 0,135 €, Mindestmüllgebühr je Person und Jahr 37,80 €, Mindestgebühr je Gästebett und Jahr 9,45 €, Bioeinstecksack 1,00 €, alles inklusive 10 % Mwst.
- m) **Erschließungsbeitrag:**
Bauplatzanteil 150 v.H. und
Baumassenanteil 70 v.H. des Einheitssatzes;
Einheitssatz 5 % des Erschließungskostenfaktors, derzeit von 77,40 €, d.s. 3,87 €
- n) **Kindergartengebühr:**
37,50 € je Kind und Monat inklusive 10 % Mwst.
30,00 € für das zweite Kind und Monat inklusive 10 % Mwst.
jeweils für bis dreijährige Kinder
- o) **Pachtzins:**
330,00 € je ha für landwirtschaftliche Flächen
- p) **Friedhofgebühren:**
Aufbahrungshalle 100,00 € Benützungsg Gebühr
Betreuung und Kerzen
190,00 € (inklusive Blumenarrangement)
Grabnützungsg Gebühr
250,00 € für zehn Jahre Erdgrab
250,00 € für zehn Jahre Urnennische
Graberrichtungsg Gebühr
260,00 € je Beisetzung im Erdgrab
520,00 € je Beisetzung im Urnengrab
- q) **Bauhofsätze:**
- | | |
|------------------|------------------------------|
| Gemeindearbeiter | 35,00 € Stundensatz |
| Unimogleistung | 40,00 € Stundensatz |
| Kranzuschlag | 20,00 € Stundensatz |
| | jeweils inklusive 20 % Mwst. |
- r) **Aufschließungsbeitrag:**
11,00 € je m² verkaufter Baugrundstücke bzw.
50,00 € je m² Wohnnutzfläche (FW) bei Umwidmungen
- s) **Freischwimmbad:**
- | | |
|--|---------|
| Tagestarif Erwachsene | 3,50 € |
| Halbtagestarif Erwachsene (ab 13 Uhr) | 2,50 € |
| Kurzbadetarif Erwachsene (ab 16 Uhr) | 1,50 € |
| 10er-Block Erwachsene (Halbtarif ab 16 Uhr) | 22,00 € |
| Saisonkarte Erwachsene | 40,00 € |
| Tagestarif Kinder | 2,00 € |
| Halbtagestarif Kinder (ab 13 Uhr) | 1,50 € |
| Kurzbadetarif Kinder (ab 16 Uhr) | 1,00 € |
| 10er-Block Kinder (Halbtarif ab 16 Uhr) | 11,00 € |
| Saisonkarte Kinder | 20,00 € |
| Kästchengebühr | 1,50 € |
| Schlüsseleinsatz | 2,00 € |
| Jugendgruppen (mindestens 10 Personen) ab 13 Uhr | 1,50 € |
| Leihgebühr (Stuhl, Schirm) | 2,00 € |
| Einsatz | 5,00 € |
| Tischtennis (pro Stunde) | 2,00 € |
| Einzelkabine (in Verbindung mit Saisonkarte) | 10,00 € |
| Familienkarte (Eltern mit minderjährigen Kindern und Kabine) | 60,00 € |
- t) **Turnsaalbenützung:**
12,00 € je Doppelstunde inklusive 20 % Mwst.

u) **Kultursaalbenützung:**

Großer Saal 225,00 € je Tag (Abend)
für kommerzielle Veranstaltungen inklusive
20 % MwSt.

Kleiner Saal 50,00 € je Tag (Abend)
für kommerzielle Veranstaltungen inklusive
20 % MwSt.

* Die Kanalanschlussgebühr wird auf Basis der vom Bundesministerium für Bauten und Technik veröffentlichten Indexzahlen der Baukostenveränderungen der Arbeitskategorie Baumeisterarbeiten (Lohn und Sonstiges) wertgesichert.

** Die Kanalbenützungsgebühr wird mit der Wasserbenützungsgebühr einmal jährlich zur Vorschreibung gebracht!

Der Gemeinderat setzt obige Gebühren und Hebesätze und die Änderung der Kanalgebührenordnung einstimmig fest.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

- Der Bürgermeister berichtet, dass für die **Stromversorgung des Hochbehälters** durch die TINETZ Grabungsarbeiten durchgeführt werden. Für die Beanspruchung von Straßengrund (Gp. 800/1, KG Dölsach) liegt ein Ansuchen um Zustimmung für den Sondergebrauch vor, welche der Bürgermeister unterfertigen wird.
- GR Werner Greil fragt nach, bis wann die Maßnahmen an der ehemaligen **Görtschacher Landesstraße** abgeschlossen werden. Der Bürgermeister bestätigt, dass die Asphaltierung noch heuer geplant ist.
- GR Werner Greil erkundigt sich, welche **verkehrsberuhigenden Maßnahmen** durchgeführt werden. Der Bürgermeister berichtet, dass insgesamt drei Verkehrsinseln errichtet werden.
- GR Alois Fasching ersucht, bei der **Stiege beim Gemeindehaus** einen zusätzlichen Bewegungsmelder anzubringen, damit die Stiege früher ausgeleuchtet wird.
- GR Josef Robert Possenig regt an, nachdem es die Bauerntage 2014 nicht mehr geben soll, ein **Römerfest in Aguntum** anzudenken. Der Bürgermeister wird dies beim jährlichen Vereinsobleuteessen ansprechen.

MONTAG, 16. DEZEMBER 2013

Das Protokoll der Sitzung vom 6. November 2013 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Die **Verkehrsberuhigung in Gödnach** ist bis auf die Bankette und die Bepflanzung fertiggestellt. Der Strommast wird im Frühjahr versetzt werden, auch ist angedacht, die Straßenbeleuchtung auszutauschen. Ebenso informiert der Bürgermeister, dass die Mauer im Bereich Plankensteiner Holzbau von der Firma Plankensteiner und nicht von der Gemeinde bezahlt wurde.
- In der vergangenen Woche fand am Donnerstag die jährliche **Gemeindeversammlung** mit acht Interessierten aus der Bevölkerung statt.
- Der **Schutzdamm in Stribach** ist ebenfalls fertiggestellt und wird auch als Spazierweg sehr angenommen.
- Der **Hochbehälter Dölsach II** wurde zur Kollaudierung eingereicht. Derzeit werden im alten Hochbehälter die Armaturen ausgetauscht. Gesamtes Fassungsvermögen von Behälter neu und alt beträgt nun ca. 450 m³.
- Das **Heizwerk** wurde mit einem Häcksler ergänzt, um Störungen durch zu langes Hackgut vorzubeugen. Es ist vorgesehen, den Jahresbedarf an Holz auf dem Lagerplatz vorrätig zu haben.
- Der **Internet-Breitband-Ausbau** in Dölsach wurde fertiggestellt. Auf der Homepage von A1 kann die Versorgungsgeschwindigkeit für jede Adresse abgerufen werden.
- Zusätzlich zum **Entwässerungsprojekt** der B107 gibt es nun auch ein gemeinsames Projekt mit Iselsberg, die Hangwässer der alten Iselsbergstraße konzentriert abzuführen und in den Debantbach zu leiten.
- Seitens des Amtes für Landwirtschaft wurde ein Projekt für die Sanierung des **Blasiskerweges** ausgearbeitet. Ob dieses im kommenden Jahr umgesetzt werden kann steht noch nicht fest.
- GR Manfred Wallensteiner fragt an, wer berechtigt ist, aus dem **Dölsacher Bach** Wasser zu entnehmen. Der Bürgermeister informiert, dass die Wasserentnahme wasserrechtlich bewilligt ist und es ca. sieben Berechtigte gibt. Die Zuständigkeit liegt bei der BH Lienz.

Raumordnung Dölsach

- a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 212/1, KG Dölsach, sowie Erlassung eines Bebauungsplanes im**

Bereich der Gp. 212/22 und einer Teilfläche der Gp. 212/1, beide KG Dölsach (sun.e-solution GmbH. und Gemeinde Dölsach).

Die sun.e-solution GmbH. aus Lienz hat das Anwesen Dölsach 134 (ehem. Hans Pondorfer) käuflich erworben. Die Firma beabsichtigt, ihren Firmensitz nach Dölsach zu verlegen. Um die Gebäude betrieblich nutzen zu können, beabsichtigen sie von der Gemeinde Dölsach eine Teilfläche aus der Gp. 212/1 als Abstandsfläche zu erwerben. Das macht nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

1) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 10. Dezember 2013, Zahl 707q212-1FWP.dwg, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 212/1, KG Dölsach, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 17. Dezember 2013 bis einschließlich 14. Jänner 2014, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes 212/1, KG Dölsach, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig allgemeines Mischgebiet nach § 40, Abs. 2 TROG 2011, LGBl. 56/2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes 212/22 sowie im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 212/1, beide KG Dölsach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemein-

schaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr vom 10. Dezember 2013, Zahl 707q212-1BBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 17. Dezember 2013 bis einschließlich 14. Jänner 2014, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Für die von der sun.e-solution GmbH. von der Gemeinde Dölsach benötigte Grundfläche wird ein Betrag von 44 € je m² festgelegt. Einstimmiger Beschluss!

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

b) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 610 und 850/1, KG Dölsach (Fa. Liot GmbH. – Öffentliches Gut).

Dieses Grundstück weist derzeit keine einheitliche Flächenwidmung auf. Um eine Erweiterung zu ermöglichen ist eine einheitliche Flächenwidmung erforderlich. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist daher notwendig.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 25. November 2013, Zahl 707q610FWP.dwg, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich des Grundstückes Nr. 610, KG Dölsach, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 17. Dezember 2013 bis einschließlich 14. Jänner 2014, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 610, KG Dölsach, von derzeit Freiland in künftig „allgemeines Mischgebiet“ gemäß § 40 Abs. 2 mit eingeschränkter Wohnnutzung nach § 40 Abs. 6 sowie im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 850/1, KG Dölsach, von derzeit Freiland in künftig „Kennzeichnung als öffentliche Verkehrsfläche“ gemäß § 53 Abs. 3, beide TROG 2011, vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 914, KG Dölsach (Renate Müller).

Für diesen Bereich wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 16. September 2013 ein Bebauungsplan beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Verwaltungsprüfung durch das Land Tirol hat ergeben, dass auch der ergänzende Bebauungsplan durch den Gemeinderat zu beschließen ist, was hiermit geschieht.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 914, KG Dölsach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr vom 16. September 2013, Zahl 707q914EBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 17. Dezember 2013 bis einschließlich 14. Jänner 2014, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

- Im neuen Jahr wird es eine eigene Sitzung zum Thema Raumordnungskonzept der Gemeinde Dölsach geben.
- Für das Anwesen „Bichlkramer“ besteht der Wunsch einer Freizeitwohnsitzwidmung. Die Möglichkeit muss zuerst von Fachleuten überprüft werden.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

DI Alfred Greil, Görtschach 2
Rene Stadlober, Stribach 64
Josef und Martha Weingartner, Dölsach 156

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern 30 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Folgendes Ansuchen um Förderung einer **Photovoltaikanlage** ist eingelangt.

Josef Mietschnig, Dölsach 223, 5,10 kWpeak

Folgendes Ansuchen um **Solarförderung** ist eingelangt.

Josef Mietschnig, Dölsach 223

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbenden o. a. Zuschuss für Photovoltaik- und Solaranlagen zu gewähren. Bei diesem Beschluss war GR Petra Mietschnig wegen Befangenheit abwesend.

Ansuchen um Förderung für ein **Elektrofahrrad** sind keine eingelangt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat ein Schreiben der **Felbertauernstraße AG** zur Kenntnis. Demnach soll zur Finanzierung der anstehenden Baumaßnahmen in Folge des Felssturzes das Stammkapital der Gesellschaft erhöht werden. Auch für die Gemeinde Dölsach besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Kapitalerhöhung im Ausmaß der bisherigen Beteiligung. Die Gemeinde Dölsach besitzt derzeit 190 Stückaktien im Nennbetrag von 1.381,30 €. Der Bürgermeister schlägt vor, aus Solidarität zur Felbertauernstraße AG sich an der Kapitalerhöhung zu beteiligen. Nach Diskussion und einigen Wortmeldungen fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Gemeinde Dölsach beteiligt sich an der Kapitalerhöhung der Felbertauernstraße AG im Ausmaß ihrer bisherigen Beteiligung und stockt ihre 190 Stückaktien um 368 Stückaktien à 7,27 € auf. Nach Aktienzeichnung besitzt die Gemeinde Dölsach 558 Stückaktien im Nennbetrag von 4.056,66 €. Der Aufstockungsbetrag beläuft sich auf 2.675,36 €.

Für das **Heizwerk** der Gemeinde Dölsach sind noch die Anschlussgebühr (Baukostenbeitrag) und der Wärmepreis festzusetzen. Diesbezüglich wurden Vergleichswerte von der Stadtwärme und der Energie Osttirol eingeholt. Nach Beratung und Diskussion werden für das Heizwerk Dölsach unter Berücksichtigung von Vergleichswerken (Lienz, Hall, Wattens) folgende Werte festgelegt (siehe Tabelle nächste Seite):

Baukostenbeitrag (in EUR):	Anschluss	Übergabestation	Gesamt
Anschlussleistung bis 50 kW	4.000,-	6.000,-	10.000,-
Anschlussleistung über 50 kW	6.000,-	8.000,-	14.000,-
Wärmepreis (Euro je kWh)	0,07		
Bereitstellungsgebühr (je kW/Jahr)	20 €		

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 20 % MwSt. und werden indexgesichert. Die jährliche Indexanpassung richtet sich zu 50 % nach dem Verbraucherpreisindex 2005 oder dessen Nachfolgeindex (Basis September 2007) veröffentlicht von der Statistik Austria, und zu 50 % nach der jährlichen Änderung des Holzpreises in Tirol (Öprodcom Code 2010230302), welcher ebenfalls von der Statistik Austria veröffentlicht wird.

Einstimmiger Beschluss!

Im Bereich Ganterwald-Frühaufbach am Görtshacher Berg wird gemeinsam mit Herrn DI Hermann Kuenz ca. 300 bis 400 fm **Holz** geschlägert. Davon entfallen ca. 200 bis 300 fm auf die Gemeinde Dölsach.

Die Schlägerungs- und Seillieferungsarbeiten werden von der Fa. Herbert Korber, vulgo Huber, zum Preis von 30 € je fm zzgl. MwSt. durchgeführt. Da der Wald als Schutzwald im Ertrag ausgewiesen ist, wird diese Nutzung bei sachgemäßer Ausführung mit einer Förderung von maximal 14 € je fm bezuschusst.

Es wurden drei Firmen (Waldgenossenschaft Iseltal, Sägewerk Liebenberger und Sägewerk Theurl Holz) zur Angebotslegung eingeladen. Es empfiehlt sich das Holz an den Bestbieter, das Sägewerk Theurl Holz, Assling, zu verkaufen:

Holzverkauf jeweils inkl. MwSt.:

Fichte ABC	120,40 €
C+	88,48 €
Kleinbl.	89,60 €
Faser	54,88 €
Brennholz	42,56 €
Lärche ABC.....	132,16 €

Die Fa. Josef Kalser bietet für die ca. 10 fm Lärchen-Rundholz 201,60 €.

Das nicht schnittfähige Faserholz, das Brennholz und Starkäste werden zur Erzeugung von Hackschnitzel auf den Hackgutlagerplatz Dölsach verbracht.

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten und den Holzverkauf wie angeboten. Einstimmiger Beschluss!

Der **Bericht des Überprüfungsausschusses** über die Prüfung der Gemeindekasse vom 19. November 2013 wird vom Überprüfungsausschussobmann Werner Greil vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Der **Haushaltsplan bzw. Haushaltsvoranschlag** für das Jahr 2014 wurde allen Gemeinderäten mit der Einladung zur Sitzung übermittelt. Als Hauptprojekt 2014 gilt neben dem Beitrag für die Errichtung des Gemeindehauses NEU und der Errichtung einer Photovoltaikanlage beim Kindergarten Dölsach die Fertigstellung laufender Projekte. Nach einigen Wortmeldungen und Beantwortung einiger Anfragen wird der Haushaltsplan mit folgenden Gesamtziffern einstimmig festgesetzt:

Ordentlicher Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je 3.460.000 €, außerordentlicher Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je 375.000 €.

Schuldenstand am Ende des Jahres 2014 2.761.800 €

Rücklagen am Ende des Jahres 2014 0,00 €

Für die Genehmigung der Jahresrechnung ist der Unterschiedsbetrag zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge und dem veranschlagten Betrag ab einer Betragshöhe von 10.000 € zu erläutern.

Darüber hinaus wird dem Gemeinderat der mittelfristige Finanzplan der Gemeinde Dölsach für die Jahre 2015 bis 2017 zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Gesamtsummen:

Jahr	oHh in € Einnahmen und Ausgaben von je	aoHh in € Einnahmen und Ausgaben von je
2015	3.500.000 €	430.000 €
2016	3.500.000 €	100.000 €
2017	3.650.000 €	0 €

IMPRESSUM: Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Dölsach – vertreten durch Bgm. Josef MAIR. Erscheint viermal jährlich.

Satz und Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH. Dölsach. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier – Biotop 3. Erscheinungsort Dölsach. Verlagspostamt 9900 Lienz.

0290 – Gemeindehaus:

Der Gemeinderat setzt folgenden Gesamt- und Teilfinanzierungsplan für das **Gemeindehaus Dölsach** einstimmig fest.

Gesamtfinanzierungsplan

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	260.000 €
Bedarfszuweisung Land.....	440.000 €
Gesamtkosten	700.000 €

Teilfinanzierungsplan 2014

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	50.000 €
Bedarfszuweisung Land.....	220.000 €
Gesamtkosten	270.000 €

Teilfinanzierungsplan 2015

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	210.000 €
Bedarfszuweisung Land	220.000 €
Gesamtkosten	430.000 €

8503 – Wasserversorgung:

Der Gemeinderat setzt folgenden Gesamt- und Teilfinanzierungsplan für den **Hochbehälterbau Dölsach** einstimmig fest.

Gesamtfinanzierungsplan

Darlehensaufnahme.....	300.000 €
Bedarfszuweisung Land.....	100.000 €
Gesamtkosten	400.000 €

Teilfinanzierungsplan 2012

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	15.000 €
Gesamtkosten	15.000 €

Teilfinanzierungsplan 2013

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	- 70.000 €
Darlehensaufnahme.....	300.000 €
Bedarfszuweisung Land.....	100.000 €
Gesamtkosten	330.000 €

Teilfinanzierungsplan 2014

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	55.000 €
Gesamtkosten	55.000 €

8590 – Biomasseheizwerk:

Der Gemeinderat setzt folgenden Gesamt- und Teilfinanzierungsplan für die Errichtung **Biomasseheizwerk** einstimmig fest.

Gesamtfinanzierungsplan

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	17.000 €
Darlehensaufnahme.....	300.000 €
Bundesförderung.....	128.000 €
Bedarfszuweisung Land.....	220.000 €
Gesamtkosten	665.000 €

Teilfinanzierungsplan 2009

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	2.000 €
Gesamtkosten	2.000 €

Teilfinanzierungsplan 2010

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	2.000 €
Gesamtkosten	2.000 €

Teilfinanzierungsplan 2011

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	6.000 €
Gesamtkosten	6.000 €

Teilfinanzierungsplan 2012

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	2.000 €
Darlehensaufnahme.....	300.000 €
Bedarfszuweisung Land.....	220.000 €
Gesamtkosten	522.000 €

Teilfinanzierungsplan 2013

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	5.000 €
Bundesförderung.....	78.000 €
Gesamtkosten	83.000 €

Teilfinanzierungsplan 2014

Bundesförderung.....	50.000 €
Gesamtkosten	50.000 €

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

– Der Bürgermeister informiert, dass er für **Aguntum** vom Land eine Bedarfszuweisung in der Höhe von 10.000 € erhalten hat. Er ersucht um Zustimmung, diese Bedarfszuweisung an Aguntum noch im Jahr 2013 weiterleiten zu können. Einstimmiger Beschluss!

– GR Reinhard Steinbauer ersucht, den Sportverein bei der Präparierung der **Rodelbahn** zu unterstützen. Der Bürgermeister stellt dies bei Schnee im bisherigen Ausmaß in Aussicht, die Organisation muss allerdings der Verein übernehmen.

Abschließend dankt der Bürgermeister dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht besinnliche Feiertage!



8. Seifenkistenfliegen der JB/LJ Dölsach

Am 25. Jänner 2014 veranstaltete die JB/LJ Dölsach nach einjähriger Pause wieder ein Seifenkistenfliegen. Mit dem Monstertruck und zwei Fluggeräten trauten sich die Kinder über die Schanze.

Bei den Erwachsenen waren Kisten wie die Verkehrsinsel, der Müllexpress, die zwei Couchsurfer, ein

Feuerwehrauto und ein Taxi am Start.

Wir freuen uns immer wieder, mit wie viel Aufwand und Liebe die Gefährte gebastelt werden. Ganz großes Lob!

Auch den Zusehern und Helfern ein herzliches Dankeschön!



Neue Ministranten 2014

Wir freuen uns, über unsere neuen Nachwuchs-Ministrantinnen.

V. l.: Susanne Fasching, Denise Preßlauer, Franziska Fasching, Joana Dorer, Betreuerinnen: Sonja Plattner und Bernadette Kofler.





Elternverein der Volksschule Dölsach

MARTINSUMZUG

Am Montag, 11. November 2013, organisierte der Elternverein in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Volksschule das schon zur Tradition gewordene Martinifest. Nach einer von den Kindern und Lehrpersonen der Volksschule gestalteten Andacht in der Pfarrkirche Dölsach

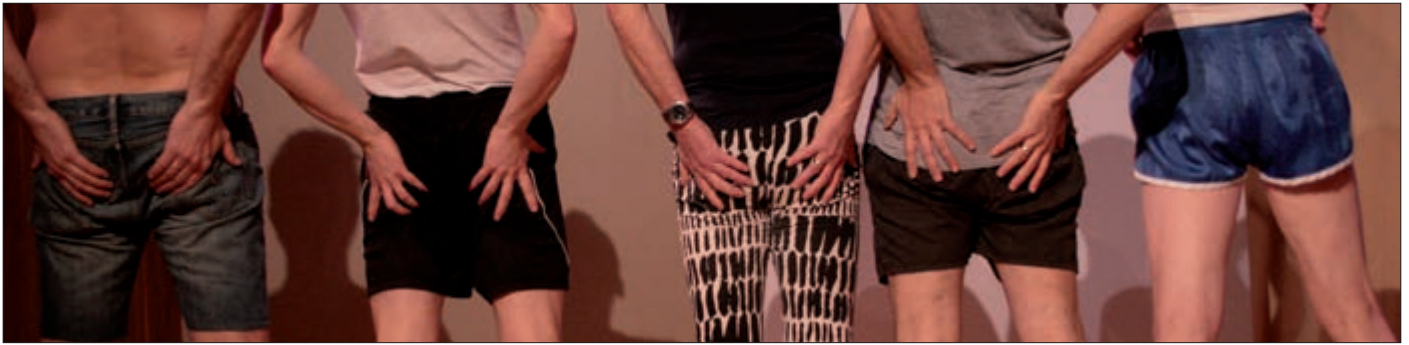
folgte der Laternenumzug, der auch dieses Jahr wieder kompetent von der Polizei gesichert wurde. Auf dem Parkplatz des Tirolerhofs konnte man sich anschließend bei den Klängen der Bläsergruppe der Musikkapelle Dölsach mit Tee, Glühwein und anderen Köstlichkeiten stärken. Mit dem Erlös des Festes können die Klassensparbücher wieder aufgefüllt werden.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den vielen fleißigen Helfern, den Sponsoren und allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Fotos: Harald Kraner





who is who ... Schauspieler-Rätsel.

„Ladies Night“



Regisseurin Hildegard Wainig lässt die Männer tanzen.

Tanzende Männer, die sich höchst erfolgreich ausziehen, die Chippendales, sind weltweit ein Begriff. Wenn aber arbeitslose Männer um die 50 sich entschließen, es ihnen gleichzutun, um ihrer tristen Situation zu entfliehen, dann ist ein kurzweiliger und prickelnder Abend garantiert ...

Die Theaterwerkstatt arbeitet aktuell an dem Stück „Ladies Night“. Theaterfreunde dürfen sich schon jetzt auf eine höchst erotische Komödie mit Tiefgang freuen. **Am Samstag, 8. März 2014**, wird die Premiere über die **Tirolerhof-Bühne** gehen.

Mit 50, arbeitslos und ohne Perspektive, da bleibt nicht viel Raum für persönliche Lebensträume. Gott sei Dank gibt es da ein paar Freunde, die das Schick-

sal teilen und auf die man zählen kann.

In vertrauter Männerrunde begegnet man seinem Schicksal mit feuchtfrohlichem Galgenhumor.



Rustikales Sexappeal.



Heiße Ausschnitte.



Nackte Tatsachen ...

www.theaterwerkstatt-doelsach.com



Gemeinsame Jobsuche.

Als sich aber aus einer „Schnapsidee“ ein reales Einkommensprojekt entwickelt, scheiden sich die Geister. Bei diversen Erotikveranstaltungen für Frauen wollen doch begnadete Körper gesehen werden. Wie sollten da die „Schwabbelden Säcke“ für Unterhaltung sorgen. Und überhaupt, was ist das für eine Arbeit?

Der Sprung über den eigenen Schatten öffnet allerdings ungeahnte Türen und führt zu persönlicher Weiterentwicklung. Der Erfolg hat aber auch seinen Preis. Beziehungsgefüge geraten ins Wanken und es stellt sich die Frage, was wirklich wichtig ist im Leben: Finanzieller Erfolg und Selbstverwirklichung oder Freundschaft und gelebte Beziehung? Beides scheint nicht so leicht vereinbar, und so verwundert es nicht, dass es hinter den Kulissen kräftig rumort. Alles würde wohl aus dem Geleis geraten, wäre da nicht die ehemalige Tänzerin Glenda, die mit nüchterner Professionalität die Situation rettet und dadurch eine fulminante Abschlussvorstellung ermöglicht....

Darsteller: Herbert Tschapeller, Wilfried Walder, Andreas Köck, Wolfgang Michor, David Huber, Pepi Greil, Franz Fasching, Lisa Rizzi, Regie und Spielleitung: Hilde Wainig.

Wir von der Theaterwerkstatt laden Sie herzlich zu einer unserer Aufführungen ein und verweisen auf die Möglichkeit der Platz-Reservierung im Dorf Cafe unter Tel. 0680-3206955.

Termine: **Samstag, 8. März, 20.00 Uhr Premiere**

Weiters spielen wir am (jeweils um 20.00 Uhr):

Freitag, 14., und Samstag, 15. März

Freitag, 21., und Samstag, 22. März

Freitag, 28., und Samstag, 29. März



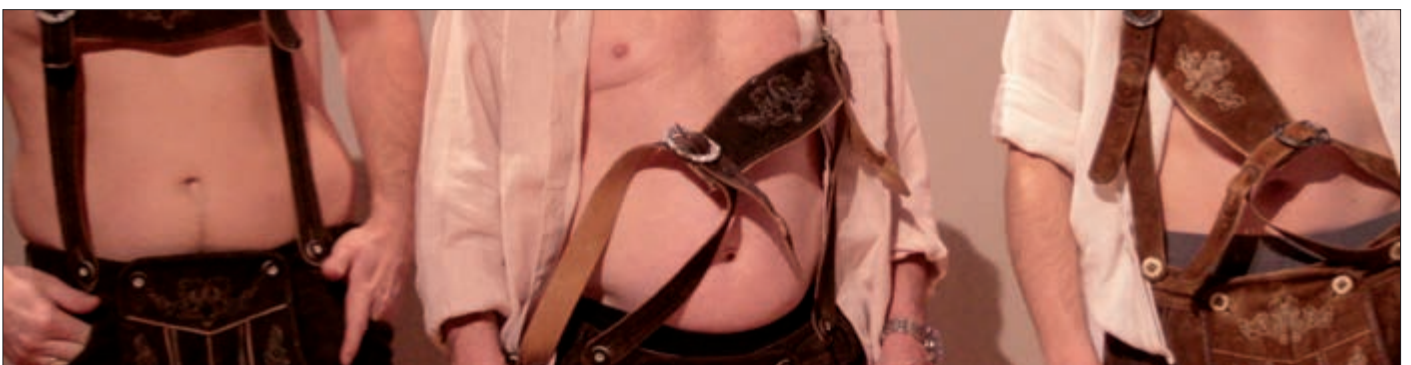
Heiße Diskussionen.



Unsere Spielleiterin eingerahmt ...



Temporeiche Szenenwechsel erfordern flinke Maskenbildnerinnen.



Ländliche Idylle.

Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach:

Erfolgreiches Jahr 2013

Die Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach kann in jeder Hinsicht auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken. Im vergangenen Jahr rückte die Musikkapelle 34 Mal aus; davon waren 23 kirchliche Anlässe, acht Konzerte und drei sonstige Ausrückungen. Die Bläsergruppe kann 16 Ausrückungen verzeichnen.

Den musikalischen Höhepunkt bildete das jährliche Muttertagskonzert. Auch beim Bezirksmusikfest in Nußdorf-Debant war die Musikkapelle stark vertreten.

Erstmals veranstaltete die Musikkapelle Dölsach ein Wunschkonzert, das von den Besuchern begeistert angenommen wurde.

Neue Dölsacher Festtagstracht

Letztes Jahr konnte für die Musikantinnen und Marketenderinnen eine neue, einzigartige Festtagstracht angeschafft werden. Vielen Dank an alle Spender und Helfer, allen voran Beate Mayerl mit ihrem Team. Außerdem bedankt sich die Musikkapelle bei der Ge-



*Ehrungen
2013.
V. l.: Franz
Wallensteiner,
Obmann
Markus
Pedarnig,
Lukas Kaple-
nig, Anna-
Lena Mayerl,
Laura Halb-
furter, Bgm.
Josef Mair,
Stefanie
Moser-Mair,
Bezirks-
kapellmeister
Roman
Possenig.*



Musikkapelle mit den neuen Festtagstrachten.

Fotos: Werner Moritz

meinde Dölsach und allen ihren Bürgern; ohne die Hilfe jedes Einzelnen wäre die Anschaffung der Trachten nicht möglich gewesen.

68 Mitglieder

Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 68 aktive Musikantinnen und Musikanten und den Kapellmeister Hans Peter Glanzer. 2013 konnte Pepe Brandstätter auf eine 50-jährige Mitgliedschaft zurückblicken; Thomas Zwischenberger ist seit mittlerweile 25 Jahren aktives Mitglied; Lisa Tschapeller und Christian Halbfurter seit 15 Jahren.

Viele Mitglieder ausgezeichnet

Kapellmeister Hans Peter Glanzer wurde mit dem ÖBV Verdienstkreuz in Silber und dem Verdienstzeichen in Gold ausgezeichnet.

Franz Wallensteiner erhielt die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Das Verdienstzeichen in Grün wurde an Peter Weingartner und Michael Salcher verliehen.

Insgesamt legten neun Musiker ihr Leistungsabzeichen im vergangenen Jahr ab. Das Junior Leistungsabzeichen erreichten Matthias Jesacher (Trompete) und Florian Pacher (Flügelhorn). Das bronzene Abzeichen wurde an Theresa Pichler und Laura Halbfurter (beide Querflöte), Philipp Pfeifhofer und Fabian Jesacher (beide Trompete) sowie Lukas Kaplenig (Flügelhorn) und Anna-Lena Mayerl (Saxophon) verliehen. Stefanie Moser-Mair (Flügelhorn) wurde mit dem Leistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet.

Ankündigung:

Muttertagskonzert am Samstag, 10. Mai, um 20.00 Uhr im Tirolerhof.



KRAMPUSLARVEN-AUSSTELLUNG:

Vom 1. bis 3. November 2013 fand in den Räumlichkeiten des Brauchtumsvereins Heimürrach nach dreijähriger Pause wieder eine Krampuslarven-Ausstellung statt. Die Dölsacher Schnitzer Michael und Christian Halbfurter, Thomas Lanzer, Lukas Brandstätter, Robert Plankensteiner und Magnus Senfter präsentierten über 30 aus Zirbenholz geschnitzte Krampuslarven. Die Schnitzer und der Verein konnten an den drei Ausstellungstagen viele Besucher aus nah und fern begrüßen. Es wurde geschaut, diskutiert und „fachgesimpelt“. Auch an den Abenden wurde in geselliger Runde noch bis nach Mitternacht über Krampuslarven, die anstehenden Krampustage oder eine mögliche nächste Ausstellung geplaudert. Der Verein durfte sich über einige freiwillige Spenden freuen, die er nun einem wohltätigen Zweck zur Verfügung stellen kann.

KRAMPUSTAGE:

In den ersten Dezembertagen war es für viele Krampusfanatische wieder einmal soweit.

In Dölsach begannen die Krampustage am 1. Dezember mit dem mittlerweile bekannten und beliebten Dorfeinläuten. Dabei wurden in allen Fraktionen die Krampustage angekündigt. Nach dem Dorfeinläuten ging es in der Krampusarena mit dem Umzug weiter.

Bitte umblättern!



Foto: ston.at





Am 3. Dezember fand die Nikolausbescherung und das traditionelle Tischziachn der „kloan“ und der „großen“ Krampusse in der Krampusarena statt. Dazu kamen wieder sehr viele Zuschauer um das Spektakel zu verfolgen. Die Krampusse sowie die wagemutigen „Raufer“ waren sehr fair, sodass die bereitgestellte Rettung lediglich einige Pflaster benötigte. Es freut uns als Brauchtumsverein zu sehen, dass der Nikolaus- und Krampusbrauch in Dölsach immer mehr gelebt wird. Am besten zu sehen ist das am Krampusnachwuchs, wo man jährlich neue Krampusse zählt. Auch bei den „großen“ Krampusen konnte der eine oder andere wieder aktiviert werden, sodass man mittlerweile mit ausschließlich eigenen Krampusen das Auslangen findet.

Ein herzliches Dankeschön vom Verein Heimürrach und den Krampusen an alle, welche an den Krampusstagen mitgewirkt haben.

HAUSBESUCHE:

Am 4., 5. und 6. Dezember 2013 besuchte der Nikolo wieder die braven Kinder in Dölsach. An drei Tagen gingen jeweils zwei Gruppen durch das Dorf, um alle Kinder zu besuchen. Danke für die zahlreichen Anmeldungen für die Hausbesuche. Es ist nicht nur für die Kinder, sondern auch für den Nikolo samt seinem Gefolge immer wieder ein Erlebnis. Und das Strahlen in den Kinderaugen ist einfach einzigartig. Hierfür gilt ein großer Dank allen, die mitgewirkt haben, die Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben, diejenigen, die sich angemeldet haben und auch jenen, die im Hintergrund mithelfen und mitorganisieren – DANKE!!!

ER & SIE RODELN:

Am 17. Jänner 2014 veranstaltete der Brauchtumsverein Heimürrach wieder ein Er & Sie Rodeln vom Georgskirchl hinunter zum Schwimmbad. Der Wettergott war leider nicht ganz auf unserer Seite, aber trotz des Regens starteten acht Paare in den Parcours. Nach erfolgreicher Bewältigung dessen ging es anschließend ins Cafe Platsch zur Siegerehrung. Der Mittelzeit am nächsten kamen Kurt und Brigitte Mair. Herzlichen Glückwunsch!

GROSSES DANKESCHON:

Einen ganz großer Dank ergeht auf diesem Weg an:

- Alle, die uns immer wieder Geräte und Material in allen verschiedenen Varianten zur Verfügung stellen (Firmen, Bauern, ...).
- Alle, die immer wieder mithelfen, mitorganisieren, uns unterstützen und da sind, wenn jemand gebraucht wird.
- Alle, die uns in verschiedener Weise finanziell unterstützen.
- Alle Mitglieder und alle, denen unser Verein am Herzen liegt.
- Alle, die sehr viel im Hintergrund helfen und arbeiten.

Falls sich jemand noch nicht angesprochen fühlen sollte, so bitten wir, dies zu entschuldigen, und hiermit sei auch denjenigen herzlichst gedankt!!!

Vergelt's Gott



A-9991 Dölsach 233
Tel. 0650-7960099
www.hc-truckstop.at
info@hc-truckstop.at



HC Truckstop dankt und blickt voraus



Wir bedanken uns nochmals für die großartige Unterstützung bei unserem letztjährigen Gedenkturnier. Mit eurer Hilfe konnten wir Philipp Ganeider eine kleine Freude bereiten, damit er sich den einen oder anderen Wunsch leichter erfüllen kann.

Aber auch sonst gibt es bei uns das eine oder andere zu berichten! Im Jänner fand unter unserer Federführung die erste Sitzung für unser zehnjähriges Jubiläumsfest statt. Bei dieser konnten wir unter Mitwirkung des Harley Clubs Lienz und des Oberdrautaler Brummiclubs den 19. Juli 2014 als Termin fixieren.

An einem entsprechenden Rahmenprogramm wird seitens aller drei Vereine bereits eifrig gearbeitet. Auch können wir bereits ein paar Eckpunkte zu unserem Fest bekanntgeben:

- Aufliegerturnier des HCT (gespielt wird voraussichtlich auf zwei zusammengebauten Lkw-Sattelaufliegern auf kleine Hockeytore), Spieleranzahl: 3 gegen 3 ohne Tormann. Das Turnier wird auf maximal zwölf Mannschaften begrenzt.
- „Showstand“ des Harley Davidson Clubs – hier können die heißen Eisen einmal aus der Nähe betrachtet werden.
- Truck's – das Brummitreffen des Oberdrautaler Brummiclub's wird anlässlich unseres Jubiläums heuer erstmals bei uns in Dölsach über die Bühne gehen – Kleine und Kleingebliedene können hier die „Großen“ der Straße einmal ganz nah sehen – und für Kinder – diese haben die Möglichkeit ein kleine Runde mit einem „Truck“ mitzufahren.

Zusätzlich wird es eine Hüpfburg für Kinder geben, aber das eine oder andere Highlight gibt es sicher auch noch – das soll aber noch ein kleines Geheimnis bleiben!

Ab ca. 14.00 Uhr sorgen im Festzelt die Jungs von BE RELEASED für gute Laune, bevor es ab ca. 20.00 Uhr mit JIMMY AND THE ROADHOUSEGANG rundgehen und der „Asphalt“ brennen wird.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und Besuch!
Dölsacher HC Truckstop
Harley Club Lienz
Oberdrautaler Brummiclub



Oberdrautaler Brummiclub

www.brummiclub.at





Auch die Kleinsten probierten sich im Stockschießen.



Harley Straßenfest mit dem ESV Dölsach

Der Gewinner des Riesenkürbis beim Straßenfest-Lattlschießen.



Auch unser Bürgermeister versuchte sich beim Lattlschießen.



Bei perfekten Eis- und Wetterbedingungen gingen sowohl die Vereinsmeisterschaft 2014 als auch die Betriebsmeisterschaften über die Bühne.



Aktivitäten des ESV Dölsach

Am 10. Jänner 2014 ging die Vereinsmeisterschaft über die Bühne, wo sich Fabian Steiner, Karl Wallensteiner und Katrin Walder durchsetzen konnten.

Endergebnis: 1. Fabian Steiner, Karl Wallensteiner, Katrin Walder, 8 Punkte (Note 1.051); 2. Werner „Wendl“ Eder, Patrik Pfurttscheller,

Willibald Kellner, 7 (1.578); 3. Karl Dalpra, Patrick Korber, Hermi Grafenauer, 6 (1.164); 4. Thomas Glanzer, Bruno Oberkofler, Martin Salcher, 4 (0.982); 5. Andreas Gander, Johann Maier, Heschlo, 4 (0.814); 6. Helmut Grafenauer, Peter Fina, Alex Gander (der Neue), 1 (0.680).

Am darauffolgenden Samstag, 11. Jänner 2014, kürte sich bei den 18. Betriebsmeisterschaften das Team Kapauner zum neuen Betriebsmeister.

Endstand: 1. Kapauner, 21 Punkte (2.369); 2. Gasthaus Marinelli, 18 (2.277); 3. Dr. Korber, 17 (1.663); 4. Spenglerei Dorer, 17 (1.253); 5. MSGO, 16 (1.910); 6. Funtime, 15 (1.743); 7. Kellner GmbH, 12 (0.990); 8. Schnaps Dorer, 10 (0.833); 9. Vitalpinum 10 (0.453); 10. Farmville Oberhofer, 7 (0.637); 11. Greil Kirchturmdecker 7 (0.455); 12. SPAR Dölsach, 6 (0.297).

Am 24. Jänner 2014 lud man zum „Knödelschiaßn“, das Michael Gander, Christian Preßlaber, Willibald Kellner und Karl Wallensteiner für sich entschieden.

Endstand: 1. Michael Gander, Christian Preßlaber, Willibald Kellner, Karl Wallensteiner, 8 (1.932); 2. Karl Dalpra, Lissi Walder, Patrick Korber, Bruno Oberkofler, 4 (1.548); 3. Andreas Gander, Franz Gander, Alex Gander, Hannes Stocker, 4 (1.220); 4. Fabian Steiner, Simon Amort, Werner Eder, Patrik Pfurttscheller, 2 (0.770); 5. Thomas Glanzer, Evi Glanzer, Peter Fina, Emmerich Hartl, 2 (0.319).



Vereinsmeister 2014.



Zwölf Mannschaften kämpften um den Sieg bei der Betriebsmeisterschaft 2014, den schließlich das Team Kapauner erringen konnte.



FCD-Nachwuchscorner 2014

Auch vom FCD-Nachwuchs gibt es wieder einiges zu berichten. Allem voran möchten wir informieren, dass es im Nachwuchsbereich eine wichtigen Änderung auf „Führungsebene“ gegeben hat. So hat sich unser U 10-Trainer Stefan Graf bereit erklärt, das Amt des Nachwuchsleiters in unserem Verein zu übernehmen!

Mit Stefan konnte die „Lücke“, die übergangsmäßig von Obmann Hermann Jungmann und Obmann-Stv. Hannes Draxl gefüllt wurde, nun endlich sehr gut nachbesetzt werden.

Der FCD wünscht Stefan in seiner neuen Funktion alles Gute!

Doch nicht nur auf Führungsebene, sondern auch bei den einzelnen Nachwuchs-Mannschaft gibt es das eine und andere zu erwähnen.

- Der Fußballkindergarten hat unter der Leitung von Harald Kraner im Jänner das Hallentraining wieder aufgenommen – Trainingszeit: Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr in der Volksschule Dölsach. Interessierte sind jederzeit willkommen.
- Die U 7 trainiert auch bereits seit 7. Jänner wieder – hier sei zu erwähnen, dass sich die Vereinsführung aufgrund der großartigen Beteiligung (zurzeit 18 Kinder) entschlossen hat, eine zweite Mannschaft beim Kärntner Fußballverband anzumelden. Im Februar führte die U 7 ein Rodeltag bei der Schönen Aussicht durch, welcher für alle eine „Riesengaudi“

war. Anschließend gab es eine Jause, welche von den Betrieben WINWIN und Cafe Central gesponsert wurde.

- Die U 10 war das eifrigste Team in unserem Nachwuchs – trainiert wurde bis 1. Jänner 2014, außerdem nahm die U 10 am 29. Dezember 2013 beim internationalen Nachwuchs-Turnier in Villach teil. Nach Platz zwei in der Gruppenphase belegte man in der Endabrechnung den ausgezeichneten achten Rang von 25 U 10-Mannschaften. Auch in Matriei spielte unsere U 10 beim Nachwuchs-Turnier mit und wurde dort Vierter von sieben Mannschaften. Trainingsstart für die U 10 war am 21. Februar 2014.
- Die U 12 trainiert seit Anfang Jänner und hat einmalig als Alternativprogramm am 3. Jännerr 2014 ein „Rodeltraining“ durchgeführt. Im Anschluss an dieses wurde im Cafe Platsch bei einer gemütlichen Jause Kraft für die bevorstehende Saison getankt. Trainingszeit jeweils montags von 16.30 bis 18.00 Uhr in der Volksschule Dölsach.

Für alle Altersbereiche sei dazugesagt, dass Kinder/Quereinsteiger JEDERZEIT willkommen sind! Bei Interesse steht für Informationen unser Nachwuchsleiter Stefan Graf jederzeit zur Verfügung: Tel. 0664-88600907.

Ganz besonders möchten wir uns seitens der Vereinsführung bei allen Unterstützern unseres Nachwuchs bedanken!!!



Ganz besonders möchten wir heute ein paar Firmen hervorheben, durch deren Beitrag wir unsere drei Nachwuchs-Mannschaften mit neuen Trainingsanzügen sowie zusätzlich unsere U 10 mit neuen Dressen ausrüsten konnten.



U 7 – Mannschaftssponsor SPAR DÖLSACH



U 12 – Mannschaftssponsor HOLZBAU UNTERRAINER



U 10 – Dressensponsor MC DONALD'S Lienz und



Mannschaftssponsor MUSIKHAUS PETUTSCHNIGG

Hier noch einmal ein RIESEN VERGELT'S GOTT

Tennis:

Fabian Legerer beendet starke Saison

Der junge Dölsacher zeigte im Jahr 2013 immer wieder mit guten Leistungen auf. So schaffte er bei den Landesmeisterschaften U 16 in Bad Eisenkappel (Halle) im Einzel Platz drei und im Doppel Platz zwei. Das selbe Resultat konnte er bei den Freiluft-Landesmeisterschaften in Klagenfurt wiederholen. In Velden erreichte er beim ÖTV-Turnier Platz zwei und gewann den Bezirks-cup in Lienz. Bei den Jugendstadt-

meisterschaften holte er die Titel im Einzel, Doppel und Mixed. Bei der Herrenmeisterschaft konnte er mit dem Team des TC Lienz den Titel holen und in die 2. Klasse aufsteigen. Mit dem TC Irschen U 17 erreichte er den Vizelandesmeister-Titel. Fabian, ein Spieler der Tennis Akademie Legerer, unterrichtet in der Zwischenzeit schon sehr erfolgreich in der Tennisschule seines Vaters.





Frühjahrsvorbereitung und Veränderungen

Knapp drei Monate sind bereits vergangen seit am 2. November 2013 die letzte Runde im Herbst gespielt wurde. Doch in diesen drei Monaten war unser Team vom FCD natürlich nicht ganz untätig. Wie jedes Jahr hat unsere Mannschaft auch heuer wieder am Dreikönigshallenturnier in Matrei teilgenommen. Zwar konnte man nicht an den im letzten Jahr erreichten zweiten Platz anschließen, belegte aber dennoch im Endklassement den guten sechsten Rang. Man reihte sich hinter den Unterligaklub aus Lienz (Turniersieger), Nußdorf-Debant, Irschen, Greifenburg und Matrei ein.

Wie bereits im letzten Artikel berichtet, konnte man mit dem bisherigen Abschneiden in der diesjährigen Meisterschaft der 1. Klasse A nicht gänzlich zufrieden sein. Somit ist auch verständlich, dass unsere Jungs bereits voller Elan in die Vorbereitungsphase zur Frühjahrssaison gestartet sind, um in den kommenden Spielen, wenn es an Qualität mangelt, zumindest mit Kampfgeist und Ausdauer die nötigen Zähler zu holen, damit am Ende ein zufriedenstellendes Ergebnis zu Buche steht. Der besagte Trainingsstart in die neunwöchige Vorbereitungsphase zur Meisterschaft erfolgte am Freitag, 24. Jänner 2014.

Wichtig in solch einer Vorbereitung sind vor allem Ausdauerdefizite aufzuholen. Aber auch der Spiel-

fluss und die Qualität des Spiels kann in dieser langen Vorbereitungszeit verbessert werden. Hierbei sind genügend Gegner für Freundschaftsspiele ein Muss. Auch Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten gilt es wieder aufzubauen. Mit folgenden Gegnern wünscht sich unsere Elf unter Coach Stefan Biedner dieses Ziel zu erreichen: **SV Dobernik Tristach, FC WR Nußdorf-Debant, Union Raika Matrei, Union Raika Oberlienz und ASKÖ Dellach/Drau.**

Der Start in die Frühjahrsrunde scheint zumindest gesichert, da die FCD-Elf am **28. März um 15.00 Uhr** in Sillian zu Gast ist und diese ja über einen Kunstrasenplatz in Heinfels verfügen, um, wenn notwendig, ausweichen zu können. Das erste Heimspiel des FCD im Römerstadion Dölsach wird es voraussichtlich am **Samstag, 5. April, um 15.00 Uhr**, gegen Kötschach geben.

Hierbei hoffen wir natürlich auf tatkräftige Unterstützung, um die gesteckten Ziele gemeinsam zu erreichen!

In der Winterpause öffnet sich klarerweise auch wieder das Transferfenster. Große Wechselbewegungen gab es seitens des FCD jedoch nicht. Einzig Alexander „Hansi“ Böhm verlässt den FCD in Richtung Sillian. Als Neuzugang bekanntgegeben oder besser gesagt aus dem frühzeitigen Fußballruhestand zurückgeholt wurde **Philipp Mair**, der wesentlich zum guten Abschneiden in der Saison 2012/13 beitrug.

Zu guter Letzt noch ein Hinweis in eigener Sache: Eine kleine Auferstehung wird heuer das FCD-VEREINSTURNIER feiern.

Unter dem Titel **FCD-Vereinsturnier REVIVAL – „ZURÜCK ZUM URSPRUNG“** ist geplant, das Turnier am **28. Juni 2014** über die Bühne gehen zu lassen. Hier gehen wir, wie schon der Name sagt, „zurück zum Ursprung“ – es wird ein Turnier für Jedermann/frau an dem nicht das fußballerische Können sondern der SPASS im Vordergrund stehen soll. Vereinsspieler dürfen an diesem Turnier nicht teilnehmen. Auch, wird es eine „Extraprämierung“ für jene Mannschaft mit der originellsten „Aufmachung“ geben. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Anmeldung ab sofort unter: fussball@doelsach.at möglich!

WIR HOFFEN, DASS WIR DAS TRADITIONSTURNIER MIT HILFE DER DÖLSACHER VEREINE WIEDERBELEBEN KÖNNEN!

Neue Pächter für das Tennislokal



Die Tennisunion Dölsach freut sich sehr, für die Freiluftsaison 2014 wieder einen Pächter für das wunderschön gelegene Tennislokal gefunden zu haben.

Slava und Ferdl Guggenberger werden in der Zeit von Anfang Mai bis Mitte September 2014 als Gastwirte zur Verfügung stehen.

Die beiden sind „Profis“ in der Gastronomie und würden sich sehr freuen, neben Vereinsmitgliedern auch möglichst viele Nichttennisspieler aus Dölsach und Umgebung bei einem Besuch im Tennisüberl begrüßen zu dürfen und mit „Schmankerln“ verwöhnen zu können.

gegründet 1947

ASVÖ Tirol Sportverein DÖLSACH 

Plz. 9991BezIENZ

informiert:



Kinderskikurs mit Kinderschikursabschlussrennen

Vom 2. bis 4. Jänner 2014 fand der diesjährige Kinderschikurs des Sportvereins Dölsach statt. Wie schon in den vergangenen Jahren wurde der Kurs am Hochstein (Moosalm) durchgeführt. Mit 60 angemeldeten Kindern ist dieser Kurs der wohl am besten besuchte seit Jahren. Uns freut es besonders, dass dieser Kurs so gut ankommt, und das nicht nur in Dölsach, sondern auch in anderen Gemeinden Osttirols. Betreut wurden sie vom bewährten Schilehrerteam des Sportvereins Dölsach rund um Stefan Baumgartner. Mit viel Begeisterung der Teilnehmer und Einsatz der Trainer wurden alle Kinder an das Schifahren herangeführt bzw. das vorhandene Können verbessert. Als Höhepunkt und Abschluss des Schikurses fand am Nachmittag des 4. Jänner das Abschlussrennen statt. Die Kinder waren mit viel Ehrgeiz und vollem Einsatz bei der Sache. Auf der selektiven Strecke waren bei den Mädchen Nina Mair und bei den Buben Markus Müllmann (zeitlich) die Tagesschnellsten. Bei der Sie-

gerehung im Feuerwehrwehr Dölsach konnte Bürgermeister Josef Mair allen Kindern Geschenke, Medaillen und den Siegern tolle Pokale überreichen. Auf diesem Wege möchte sich der Sportverein bei allen Schilehrern, Helfern und Sponsoren (Andreas Mayerl, Autohaus Mair, Autohaus Pontiller, Dorf Café Dölsach, Emmerich Hartl, Gasthof Marinelli, Café Platsch, Gemeinde Dölsach, Lienzer Bergbahnen AG, Loacker Heinfels, Raiffeisenbank Dölsach, SPAR Dölsach) bedanken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung wesentlich beigetragen haben.

BILDER + 1 VIDEO auf www.sv-doelsach.at

Ergebnisse:

- Bambini weiblich (2009 und jünger):** 1. Laura Weingartner 56,80, 2. Katharina Kofler 1.07,29, 3. Lorena Plankensteiner 1.18,91, 4. Vanessa Oberkofler 1.29,63, 5. Johanna Hofer 1.33,33.
- Kinder I weiblich (2007 und 2008):** 1. Linda Mair 47,32, 2. Lisa Köfele 50,17, 3. Michelle Lach 1.04,65, 4. Paula Mair 1.08,02.
- Kinder I männlich:** 1. Jonas Weingartner 49,07, 2. Mathias Gasser 48,68, 3. Tobias Moser 55,45, 4. Thomas Klocker 58,29, 5. Andreas Tschapeller 1.00,29, 6. Julian Nöckler 1.00,49, 7. Michael Pargger 1.02,10, 8. Niklas Feil 1.04,65, 9. Johannes Resinger 1.05,43, 10. Justin Wallensteiner 1.06,91, 11. David Hernegger 1.15,40, 12. Tobias Fasching 1.20,40, 13. Simon Kraner 1.23,30.



Kinder II weiblich (2005 und 2006): 1. Sarah Bachlechner 48,40, 2. Annika Moser 51,19, 3. Heidi Kofler 54,23, 4. Franziska Fasching 59,42, 5. Tatjana Brandstätter 1.02,32, 6. Lara Tschapeller 1.04,40, 7. Valentina Egger 1.07,21, 8. Anna-Lena Stocker 1.09,37, 9. Christina Eder 1.26,26.

Kinder II männlich: 1. Markus Müllmann 40,12, 2. Luis Mair 46,12, 3. David Köfele 47,71, 4. Justin Petutschnigg 48,96, 5. Philipp Buchacher 49,94, 6. Manuel Suntinger 50,31, 7. Jonas Pichler 50,72, 8. Luca Löschnig 1.19,04, 9. Luca Sint 1.34,32.

Kinder III weiblich (2003 und 2004): 1. Nina Mair 38,84, 2. Valeria Weingartner 41,91, 3. Nina Goller 45,32, 4. Marina Walder 46,45, 5. Anna-Lena Rieger 48,68, 6. Sophie Mayerl 49,02, 7. Nadja Pargger 50,61.

Kinder III männlich: 1. Matthias Müllmann 40,29, 2. Noah Gerhard 44,94, 3. Thomas Resinger 47,96.

Tagessiegerin: Nina Mair 38,84.

Tagessieger: Markus Müllmann 40,12.

Rodelvereinsmeisterschaft 2014

Am 15. Februar 2014 veranstaltete der Sportverein Dölsach seine alljährliche Rodelvereinsmeisterschaft. Auf der wirklich perfekt präparierten Rodelstrecke von der Kirche St. Georg in Gödnach bis zum Schwimmbad Dölsach konnten an die 65 Athleten ihr Rodeltalent auf der sehr schnellen und selektiven Strecke unter Beweis stellen.

Heuer wurden erstmals zwei Wertungsdurchgänge durchgeführt, wobei die Zeit des ersten Durchganges veröffentlicht und die zweite verheimlicht wurde, so blieb das Rennen bis zum Schluss spannend. Um 17.00 Uhr fand die Siegerehrung im angrenzenden Café Platsch statt. Die diesjährigen Vereinsmeister sind: Melanie Idl mit einer Zeit von 1.55,30 und Martin Schreier mit einer Zeit von 1.53,39. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren tollen Leistungen und würden uns sehr freuen euch nächstes Jahr wieder bei der Rodel-VM zu sehen.

Bilder auf: www.sv-doelsach.at

Ergebnisse:

Kinder weiblich (Jahrgang 2007 bis 2009): 1. Anna Mair, Gödnach, 1.33,49; 2. Selina Rupitsch, Winklern, 1.51,66; 3. Laura Weingartner, Dölsach, 1.59,22; 4. Paula Mair, Gödnach, 2.01,55; 5. Elena Korber, Görtschach, 2.05,22; 6. Katharina Kofler, Dölsach, 2.47,73; 7. Franziska Mair, Gödnach, 3.08,06; 8. Lina Korber, Görtschach, 3.16,69.

Kinder männlich: 1. Jonas Weingartner, Dölsach, 1.17,27; 2. Siegfried Moser, Görtschach, 1.33,32; 3. Tobias Fasching, Görtschach, 1.44,04;



4. Tobias Moser, Görtschach, 1.45,60; 5. Alexander Resinger, Gödnach, 1.48,59; 6. Alexander Nöckler, Gödnach, 2.32,74.

Schüler I weiblich (Jahrgang 2004 bis 2006): 1. Fiona Wallensteiner, Gödnach, 2.16,85; 2. Nina Goller, Görtschach, 2.20,88; 3. Anna-Lena Moser, Görtschach, 2.21,99; 4. Valeria Weingartner, Dölsach, 2.29,47; 5. Jasmin Rupitsch, Winklern, 2.34,71; 6. Franziska Fasching, Görtschach, 2.43,95; 7. Tatjana Brandstätter, Dölsach, 3.03,65; 8. Heidi Kofler, Dölsach, 3.19,60; 9. Simone Gander, Dölsach, 3.23,78; 10. Anna-Lena Stocker, Gödnach, 3.34,84.

Schüler I männlich: 1. Christian Glanzer, Dölsach, 2.28,52; 2. Rene Korber, Görtschach, 2.32,26; 3. Luis Mair, Dölsach, 2.57,88; 4. Stefan Trojer, Gödnach, 3.27,59; 5. Philipp Buchacher, Dölsach, 3.31,34; 6. Julian Nöckler, Gödnach, 3.50,13.

Schüler II weiblich (Jahrgang 2001 bis 2003): 1. Anja Korber, Görtschach, 2.12,41; 2. Emily Mair, Dölsach, 2.23,25; 3. Nina Presslaber, Stribach, 2.30,39; 4. Leonie Weingartner, Dölsach, 2.39,39.

Schüler II männlich: 1. Fabio Schreier, Görtschach, 2.23,74; 2. Martin Resinger, Gödnach, 2.53,08; 3. Christoph Trojer, Gödnach, 2.53,92.

Jugend weiblich (Jahrgang 1996 und 2000): 1. Sandra Reiter, Gödnach, 2.06,35; 2. Stefanie Schneider, Gödnach, 2.10,26; 3. Karoline Glanzer, Dölsach, 2.10,73; 4. Lisa-Marie Glanzer, Dölsach, 2.13,52.

Jugend männlich: 1. Luca Jester, Görtschach, 2.25,58.

Damen allem. (Jahrgang 1995 und älter): 1. Melanie Idl, Görtschach, 1.55,30; 2. Isabella Plankensteiner, Gödnach, 2.06,55; 3. Annelies Maier-Moser, Leisach, 2.13,71; 4. Annemarie Schreier, Gödnach, 2.18,19; 5. Andrea Gander, Dölsach, 2.30,81.

Herren allem. (Jahrgang 1976 und 1995): 1. Martin Schreier, Görtschach, 1.53,39; 2. Martin Korber, Görtschach, 1.56,93; 3. Christian Rupitsch, Dölsach, 2.04,58; 4. Andreas Mayerl, Görtschach, 2.14,90.

Herren AK (Jahrgang 1975 und älter): 1. Werner Presslaber, Stribach, 1.55,42; 2. Franz Moser, Leisach, 1.55,54; 3. Manfred Schreier, Gödnach, 1.56,14; 4. Eduard Gomig, Görtschach, 1.57,53; 5. Ronald Wallensteiner, Görtschach, 1.59,92; 6. Siegi Moser, Gödnach, 2.01,04; 7. Christian Glanzer, Dölsach, 2.06,17.

Tagessieger: Martin Schreier, 1.53,39.

Tagessiegerin: Melanie Idl, 1.55,30.





Schi Alpin-Vereinsmeisterschaft 2014

Bei leichtem Schneefall fand am Samstag, 22. Februar 2014, die heurige Schi-Vereinsmeisterschaft am Fasching vulgo Tscharnidling Feld statt. Aufgrund des vielen Schnees war es möglich das Rennen wieder einmal lokal in Dölsach zu veranstalten. Rund 80 gemeldete WettkämpferInnen wagten sich über die wirklich sehr steile und anspruchsvolle Strecke. Die Teilnehmer der Tourenklasse mussten heuer erstmals einen kleinen Aufstieg bewältigen, danach abfellen und herunterfahren.

Dieses Jahr ging der Titel Vereinsmeisterin 2014 an Karoline Glanzer mit einer Zeit von 48,01, der Titel des Vereinsmeisters 2014 an Franz Müllmann mit einer Zeit von 40,15.

Am Abend fand die Siegerehrung im Tirolerhof statt.

Der Sportverein Dölsach dankt neben den Sponsoren (Lienzer Bergbahnen AG, Tischlerei Tschapeller, EFM

Versicherungsmakler Roland Gratl, Elektro Zwischenberger, Elektro Helmut Jakober, Autohaus Mair, Gasthof Marinelli, Dorf Cafe Dölsach, Raiffeisenbank Dölsach, Gemeinde Dölsach, Funtime Dölsach, MSGO, Hervis, Holzbau Plankensteiner, Bosch Dienst Peter Wurm, Zanier, Vermessungskanzlei Dipl.-Ing. Rudolf Neumayr), allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Wir möchten uns auch für das viele positive Feedback zum Rennen bedanken.

Bilder finden Sie auf: www.sv-doelsach.at

Ergebnisse:

- Kinder I weiblich (2005 bis 2006):** 1. Linda Mair, Dölsach, 22,18.
Kinder II weiblich (2003 bis 2004): 1. Fiona Wallensteiner, Gödnach, 16,95; 2. Valeria Weingartner, Dölsach, 17,79; 3. Nina Mair, Dölsach, 21,52; 4. Sarah Dobernik, Stribach, 22,01.
Kinder I männlich (2005 bis 2006): 1. Markus Müllmann, Göriach, 18,80; 2. Luis Mair, Dölsach, 24,98; 3. Philipp Buchacher, Dölsach, 41,07.
Kinder II männlich (2003 bis 2004): 1. Christian Glanzer, Dölsach, 14,20; 2. Samuel Müllmann, Dölsach, 14,48; 3. Matthias Müllmann, Göriach, 18,21.



Fotos: Martin Steiner -

www.ston.at



Schüler I weiblich (2001 bis 2002): 1. Leonie Weingartner, Dölsach, 59,26.

Schüler II weiblich (1999 bis 2000): 1. Karoline Glanzer, Dölsach, 48,01; 2. Sandra Reiter, Gödnach, 49,50.



Klasse Kinder II männlich:
Sieger Christian Glanzer (1.)
und Mathias Müllmann (3.).



Vereinsmeister 2014:
Karoline Glanzer und
Franz (Bubi) Müllmann.

Schüler I männlich (2001 bis 2002): 1. Philipp Eder, Debant, 47,69; 2. Tobias Müllmann, Dölsach, 47,85; 3. Fabio Schreier, Göriach, 49,72; 4. Fabian Haberer, 55,01; 5. André Zojer, Dölsach, 55,32; 6. Fabian Mair, Dölsach, 1.04,34.

Schüler II männlich (1999 bis 2000): 1. Michael Müllmann, Göriach, 1.02,46.

Jugend weiblich (1994 bis 1998): 1. Isabella Plankensteiner, Gödnach, 48,57; 2. Lisa-Marie Glanzer, Dölsach, 50,23; 3. Vanessa Plankensteiner, Gödnach, 51,33; 4. Julia Buchacher, Dölsach, 55,49.

Herren AK IV (1953 und älter): 1. Siegi Moser, Gödnach, 45,15.

Herren AK III (1954 bis 1963): 1. Helmut Jakober, Dölsach, 45,01.

Herren AK II (1964 bis 1973): 1. Franz Müllmann, Göriach, 40,15; 2. Stefan Baumgartner, Dölsach, 41,11; 3. Gerhard Hainzer, Stribach, 42,49; 4. Franz Moser, Leisach, 42,86; 5. Peter Wurm, Dölsach, 42,95; 6. Markus Mair, Dölsach, 43,01; 7. Peter Weingartner, Dölsach, 45,10; 8. Roland Eder, Görttschach, 48,84; 9. Manfred Schreier, Gödnach, 1.23,73.

Herren AK I (1974 bis 1983): 1. Andreas Mayerl, Göriach, 41,68; 2. Matthias Greil, Görttschach, 43,10; 3. Erich Lassnig, Göriach, 44,06.

Herren Allgemeine Klasse (1984 bis 1993): 1. Markus Groger, Dölsach, 41,17; 2. Florian Mair, Dölsach, 42,26; 3. Michael Mair, Dölsach, 45,00.

Tourenausrüstung Herren (1993 und älter): 1. Andreas Mayerl, Göriach, 3.23,70; 2. Markus Mair, Dölsach, 3.35,52; 3. Patrik Pfurtscheller, Dölsach, 4.00,53; 4. Peter Wurm, Dölsach, 4.17,21; 5. Siegi Moser, Dölsach, 4.47,33; 6. Helmut Jakober, Dölsach, 4.50,05; 7. Alois Fasching, Gödnach, 6.06,57.

Figl – Snowblades Kinder – Jugend weiblich (1994 bis 2006): 1. Vanessa Plankensteiner, Gödnach, 1.02,21; 2. Julia Buchacher, Dölsach, 1.15,68.

Figl – Snowblades Kinder – Jugend männlich (1994 bis 2006): 1. Fabian Mair, Dölsach, 52,80; 2. Michael Müllmann, Göriach, 1.24,99.

Figl Herren (1993 und älter): 1. Martin Schreier, Göriach, 46,32; 2. Stefan Baumgartner, Dölsach, 47,38; 3. Markus Groger, Dölsach, 49,79; 4. Andreas Mayerl, Göriach, 52,15; 5. Franz Moser, Leisach, 53,74; 6. Florian Mair, Dölsach, 58,38; 7. Franz Müllmann, Göriach, 1.06,06; 8. Roland Eder, Görttschach, 1.19,02; 9. Michael Eder, Gödnach, 1.26,75.

Vereinsmeisterin: Karoline Glanzer, Dölsach, 48,01.

Vereinsmeister: Franz Müllmann, Göriach, 40,15.

gegründet 1947

ASVÖ Tirol Sportverein DÖLSACH 

Plz. 9991 BezIENZ



7. AGUNTUM- RÖMERLAUF DÖLSACH

SAMSTAG, 24. MAI 2014

Veranstalter:

Sportverein Dölsach

Start und Ziel:

Römerstadion Dölsach

Startzeit:

16.00 Uhr

Teilnahmeberechtigt:

Jeder, der Lust am Laufen hat, sich gesund und fit fühlt. Kein Vereinszwang. Es wäre schön, wenn auch viele laufbegeisterte DÖLSACHER/DÖLSACHERINNEN an dieser Veranstaltung teilnehmen würden.

Nennung:

bis spätestens 23. Mai 2014 • roemerlauf@doelsach.at

Tel. 0650-3779988 (Reinhard Steinbauer) • Tel. 0660-7334098

(Isabella Oberdorfer) • Fax: 04852/64333-66 (Gemeinde Dölsach)

Nenngeld:

4 € (Kinder, Schüler, Jugend, Junioren bis 1995), 8 € (Erwachsene), 2 € (Nachnennbeitrag). Nachnennungen bis 14.00 Uhr möglich.

Startnummernausgabe:

ab 13.00 Uhr – Start/Zielbereich

Haftung:

Der Sportverein Dölsach übernimmt bei Unfällen oder Schäden keine Haftung.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Siegerehrung:

ca. 19.30 Uhr – Römerstadion

Preise:

Für die 3 Klassenbesten sowie Tagesbestzeiten Frauen und Männer.

Allgemeine Informationen:

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Dusch- und Umkleide-möglichkeit vorhanden.

Klasseneinteilung		Jahrgang	Distanz
w/m U 8	Kinder weiblich/männlich	2007 bis 2009	400 m
w/m U 10	Kinder weiblich/männlich	2005 und 2006	800 m
w/m U 12	Schüler weiblich/männlich	2003 und 2004	800 m
w/m U 14	Schüler weiblich/männlich	2001 und 2002	1.600 m
w/m U 16	Schüler weiblich/männlich	1999 und 2000	1.600 m
w/m U 18	Jugend weiblich/männlich	1997 und 1998	3.800 m
w/m U 20	Junioren weiblich/männlich	1995 und 1996	3.800 m
w/m 70	Altersklasse weiblich/männlich	1944 und älter	3.800 m
F	Hauptklasse weiblich	1985 bis 1994	3.800 m
W 30	Altersklasse weiblich	1975 bis 1984	3.800 m
W 40	Altersklasse weiblich	1965 bis 1974	3.800 m
W 50	Altersklasse weiblich	1955 bis 1964	3.800 m
W 60	Altersklasse weiblich	1945 bis 1954	3.800 m
M 60	Altersklasse männlich	1945 bis 1954	3.800 m
M	Hauptklasse männlich	1985 bis 1994	7.600 m
M 30	Altersklasse männlich	1975 bis 1984	7.600 m
M 40	Altersklasse männlich	1965 bis 1974	7.600 m
M 50	Altersklasse männlich	1955 bis 1964	7.600 m

Der Sportverein Dölsach wünscht allen Teilnehmern einen erfolgreichen Lauf.



GEMEINDE DÖLSACH

Bez. Lienz Plz. 9991 Tel. (04852) 64333 Fax: 64333-66

**Die neuen Müllsäcke können ab sofort im Gemeindeamt Dölsach abgeholt werden!
Die Gebührenvorschreibung erfolgt am 30. April!**

Müllabfuhr

Freitag, 3. Jänner 2014

Freitag, 17. Jänner

Freitag, 31. Jänner

Freitag, 14. Februar

Freitag, 28. Februar

Freitag, 14. März

Freitag, 28. März

Freitag, 11. April

Freitag, 25. April

Freitag, 9. Mai

Freitag, 23. Mai

Freitag, 6. Juni

Freitag, 20. Juni

Freitag, 4. Juli

Freitag, 18. Juli

Freitag, 1. August

Donnerstag, 14. August

Freitag, 29. August

Freitag, 12. September

Freitag, 26. September

Freitag, 10. Oktober

Freitag, 24. Oktober

Freitag, 7. November

Freitag, 21. November

Freitag, 5. Dezember

Freitag, 19. Dezember

Freitag, 2. Jänner 2015

Freitag, 16. Jänner

Freitag, 30. Jänner

Freitag, 13. Februar

Die Müllabfuhr erfolgt im 14-tägigen Rhythmus.

Änderungen vorbehalten!

Die Mindestmüllgebühr je Person und Jahr beträgt 37,80 €.

Die Müllsäcke sollten jeweils bis Freitag 7.00 Uhr früh an die Abfuhrstellen gebracht werden.

Papiercontainer für Altpapier – Glascontainer für Bunt- und Weißglas –
Behälter für Verpackungsmaterial und Kunststoffe (gereinigte Plastikbecher usw.)
sowie für Kleinalteisen sind an folgenden Stellen aufgestellt:

DÖLSACH: Recyclinghof (beim Sportplatz)

STRIBACH: Nähe Stribacher Säge

GÖRTSCHACH-GÖDNACH: Agrar-Garage oberhalb Moser Schmiede

Der Recyclinghof Dölsach beim Sportplatz ist jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Dort erfolgt die kostenlose Übernahme von Sperrmüll, Alteisen sowie Problemstoffen.

K o m p o s t i e r u n g :

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind die Bio-Abfälle getrennt zu sammeln und diejenigen, die keine Möglichkeit einer Eigenkompostierung haben, müssen den Biomüll in eigene Biosammelbehälter geben, welche dann wöchentlich durch das Abfuhrunternehmen entleert werden. Nähere Auskünfte im Gemeindeamt.

Diesen Plan aufbewahren und irgendwo sichtbar aufkleben!